



©KI

ARMUTSPRÄVENTION

in der Landeshauptstadt Hannover
- Bestandsaufnahme 2026

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
Fachstelle für Armutsprävention

**HAN
NOV
ER** 

Inhaltsverzeichnis

1. Armut und Armutsprävention in der Landeshauptstadt Hannover	1
1.1 Armut in Hannover	1
1.2 Armutsprävention und kommunale Handlungsoptionen	3
1.3 Die Fachstelle für Armutsprävention	6
1.4 Bestandsaufnahme armutspräventiver Maßnahmen in der LHH 2026.....	7
2. Angebotsübersicht	10
2.1. Auf einen Blick	10
2.2 Finanzielles, Materielles und Praktisches	13
2.2.1 Sozialstaatliche Leistungen beantragen.....	13
2.2.2 Finanzierung, Förderung und Informationen für Organisationen.....	15
2.2.3 Finanzielles, Lebensmittel & täglicher Bedarf	19
2.2.4 Alltag zu Hause und unterwegs	23
2.2.5 Beratung, Information und Organisation	25
2.3. Soziales, Bildung und Kultur	30
2.3.1 Bildung, Schule und Erziehung	30
2.3.2 Assistenz zum selbstbestimmten Leben	41
2.3.3 Sport, Spiel und Freizeit	43
2.3.4 Beratung, Information und Organisation	48
2.4 Arbeit und Beschäftigung	61
2.4.1 Arbeit und soziale Teilhabe für Menschen mit Behinderung	61
2.4.2 Beratung, Information und Vermittlung	62
2.5 Wohnen.....	69
2.5.1 Wohn- und Betreuungsangebote	69
2.5.2 Beratung, Information und Organisation	77
2.6 Gesundheit	80
2.6.1 Gesundheitsangebote	80
2.6.2 Beratung, Information und Organisation	83
3. Impressum.....	86

1. Armut und Armutsprävention in der Landeshauptstadt Hannover

Armut geht uns alle an. Die Fachstelle für Armutsprävention der Landeshauptstadt Hannover (LHH) wurde zum Januar 2026 am Dezernat für Soziales und Integration (DZ III) eingerichtet. Hannover ergreift damit die Initiative für die Erarbeitung und Umsetzung von kommunalen Handlungsansätzen in der bereichsübergreifenden Präventionsarbeit zur nachhaltigen Reduktion von Armutsgefährdung.

1.1 Armut in Hannover

Armut ist eine beständige soziale Realität mit weitreichenden Auswirkungen auf die (Stadt-)Gesellschaft. Dabei muss zwischen **absoluter Armut** – der fehlenden materiellen Versorgung von Grundbedürfnissen wie Nahrung, Kleidung, Obdach – und relativer Armut unterschieden werden. Relative Armut meint die **Unterschreitung eines durchschnittlichen Werts** an finanziell verfügbaren Mitteln, man spricht daher in dieser materiellen Dimension von relativer Einkommensarmut. Davon abgeleitet wird in der Forschung und Berichterstattung die sogenannte **Armutsgefährdungsschwelle**. Sie bemisst sich an 60% des Medians des monatlichen Nettoäquivalenzeinkommens.¹ Für unterschiedliche Vergleichsdimensionen (Deutschland, Bundesländer, Regionen) können demnach unterschiedliche Gefährdungsschwellen aussagekräftig sein. Für **Deutschland** lag die Armutsgefährdungsschwelle eines Einpersonenhaushalts 2025 bei **1.445 Euro**², für **Niedersachsen** bei **1.327 Euro**³.

Die **Armutsgefährdungsquote** gibt daran anknüpfend den Anteil der Bevölkerung an, die Einkommen unterhalb der Gefährdungsschwelle von 60% aufweisen. In **Deutschland** waren 2025 demnach **16,1%** der Bevölkerung **armutsgefährdet**, besonders betroffen waren Alleinlebende, Alleinerziehende (vor allem Frauen), Minderjährige und Menschen außerhalb von Erwerbsarbeit.⁴ Für **Niedersachsen** lag die Armutsgefährdungsquote im vergangenen Jahr nur geringfügig über dem Bundesdurchschnitt bei **16,8%**; insbesondere Minderjährige (21%), junge Erwachsene bis 25 Jahre (24,7%, Frauen 27,7%), Alleinerziehende (41,8%), Nichterwerbstätige (51,7%) sowie Menschen ab 65 Jahre (17,9%, Frauen 20,1%) sind deutlich

¹ Zur Begriffsklärung und Berechnung siehe: Statistisches Bundesamt (2026): Nettoäquivalenzeinkommen. Online unter: [Link](#). Stand: 14.05.2026

² Statistisches Bundesamt (2026): EU-SILC - Armutsgefährdungsschwelle (60%-Median): Deutschland, Jahre, Haushaltstyp. Online unter: [Link](#). Stand: 13.05.2026

³ Landesamt für Statistik Niedersachsen (2026): Armutsgefährdung in Niedersachsen 2025 bei 16,8%. Pressemitteilung Nr. 046 vom 11.05.2026. Online unter: [Link](#). Stand: 13.05.2026

⁴ Statistisches Bundesamt (2026): Pressemitteilung Nr. 039 vom 3. Februar 2026. Online unter: [Link](#). Stand: 13.05.2026

stärker betroffen.⁵ Gemessen am **regionalen Medianeinkommen** lag die Armutsgefährdungsquote in der **Landeshauptstadt Hannover 2025 bei 21,9%** und damit deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt⁶. Das jährlich erscheinende **Armutsmonitoring der LHH** durch die Koordinationsstelle Sozialplanung liefert ausführliche Einzelanalysen zur Situation in Hannover⁷. Für die materielle Armutsdimension hinsichtlich des Empfangs von **Grundsicherungs- und Transferleistungen** bietet der Hannoversche Armutsindikator **empirisch fundierte Analyseergebnisse**. Diese zeigen ein umfangreiches Lagebild für unterschiedliche sozialstrukturelle Gruppen in den jeweiligen Leistungsbereichen (SGB II, SGB XII+ AsylbLG), sowie die einzelnen Stadtteile. In Hannover bezogen so 2024 insgesamt 14,7% der Bevölkerung Transferleistungen. Insbesondere Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (24,4%), Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft (32,8%) sowie Allein- und getrennt Erziehende (43,6%) sind auf staatliche Grundsicherungsleistungen angewiesen. Auch der Anteil von Menschen über 60 Jahren im Transferleistungsbezug steigt kontinuierlich und lag 2024 bei 11,3%.⁸ Der **aktuelle Bericht** sowie die Vorjahresberichte können hier eingesehen und heruntergeladen werden: [Armutsberichterstattung LHH](#).

Vor diesem Hintergrund der verfügbaren Datenlage geht die Fachstelle für Armutsprävention von einem **erweiterten Armutskonzept** aus. Die materielle Dimension der relativen Einkommensarmut fokussiert auf die zentrale Komponente der finanziellen Situation von Haushalten und Personen. Sie erfasst nicht die individuellen Bedürfnisse oder die Möglichkeiten zur Realisierung sozialer Teilhabe. Im Hinblick auf die heterogenen lebensweltlichen Realitäten der Menschen in Hannover versteht die Fachstelle **Armut als multidimensionale Deprivation**. Dafür knüpft sie an bestehende **Konzepte der Lebenslagen** und der Möglichkeit zu **gesellschaftlicher Teilhabe** bzw. Verhinderung dieser durch **soziale Ausgrenzung** an. Das Lebenslagenkonzept versteht Armut nicht ausschließlich als Mangel an finanziellen Mitteln, sondern als mehrdimensionale Einschränkung von Teilhabemöglichkeiten und Ausgrenzung vom Zugang zu sozialen Gütern⁹. Ausgangspunkt kann zwar die **finanzielle Dimension** sein, da ein geringes Einkommen den Zugang zu vielen Gütern, Ressourcen Dienstleistungen begrenzt. Darüber hinaus wirken sich prekäre Lebenslagen auch auf **soziale Teilhabemöglichkeiten** aus: Eingeschränkte Zugänge zu **Bildung, Freizeit- oder Kulturangeboten** können soziale Isolation verstärken und gesellschaftliche Ausgrenzungen verfestigen. Ebenso sind die Bereiche **Erwerbsarbeit, Wohnen und Gesundheit** eng miteinander verbunden. Unsichere

⁵ Landesamt für Statistik Niedersachsen (2026): ebd.

⁶ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2026): Armutsgefährdungsquoten Großstädte (Landesmedian, regionaler Median) ab 2021. Online unter: [Link](#). Stand: 13.05.2026

⁷ Landeshauptstadt Hannover (2025): Armutsmonitoring der Landeshauptstadt Hannover 2025. Online unter: [Link](#). Stand: 13.05.2026

⁸ Landeshauptstadt Hannover (2025): ebd.: 5ff.

⁹ Zum Überblick siehe: Dittman, Jörg/ Goebel, Jan (2018): Armutskonzepte. In: Böhnke, Petra/ Dittman, Jörg/Goebel, Jan (Hg.)(2018): Handbuch Armut. Stuttgart: Barbara Budrich: 21-34.

Beschäftigung, belastende Wohnverhältnisse oder gesundheitliche Einschränkungen beeinflussen die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe vor Ort und selbstbestimmte Lebensführung erheblich.

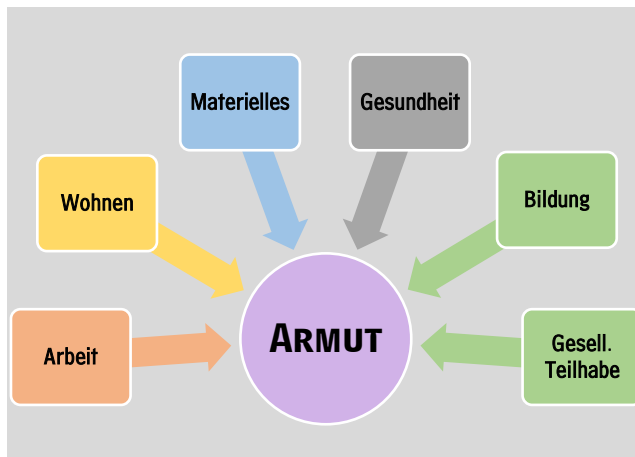


Abbildung 1: Armut als multidimensionale Deprivation in Lebenslagen

Armut ist maßgeblich strukturell – auch durch lokale Strukturen – verursacht und als übergreifender relativer Mangel in mehreren Lebensbereichen zu verstehen, der sich in „ganzheitliche[n] Benachteiligungsstrukturen“¹⁰ zeigt¹¹. Nicht zuletzt beeinflusst **das gesellschaftliche Bild von Armut** und die im politischen wie öffentlich-medialen Diskurs andauernde Reproduktion von **Vorurteilen, Stigmata**

und **Abwertungen**¹² die Teilhabechancen von armutsgefährdeten und -betroffenen Gruppen erheblich negativ.

1.2 Armutsprävention und kommunale Handlungsoptionen

Ausgehend von diesem Spannungsfeld der Lebenslagen verfolgen Ansätze der Armutsprävention mit unterschiedlicher Reichweite unterschiedliche Anliegen. Dazu gehören „die Ursachen von Armut zu bekämpfen, das Entstehen von Armut zu verhindern, die Folgen von bereits entstandener Armut zu mindern, den Betroffenen aus der Armutsfalle heraus zu helfen und den gesellschaftlichen Blick auf Armut als ein soziales Phänomen zu verändern“¹³. **Auf kommunaler Ebene kommt daher der Armutsprävention eine große Bedeutung zu**, da Städte und Gemeinden durch materielle Existenzsicherung, öffentliche und soziale Infrastruktur, niedrigschwellige Unterstützungsangebote zur Verbesserung der individuellen Ressourcenlage sowie Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsangebote konkrete **Möglichkeiten sozialer Teilhabe schaffen** und **ungleiche Lebenslagen abmildern** können¹⁴. Hierbei werden **unterschiedliche Ansprüche und Zieldimensionen von Armutsprävention** deutlich. Die Fachstelle konzipiert Armutsprävention für Hannover insgesamt entlang der bewährten Kategorien aus der Präventionsforschung und -praxis.

¹⁰ Fischer, Jörg (2024): Perspektiven integrierter Ansätze zur Armutsprävention in Kommunen. München: Deutsches Jugendinstitut. DOI: 10.36189/DJI202432.

¹¹ Zur aktuellen deutschsprachigen Armutsforschung siehe etwa Marquardsen, Kai (Hg.) (2022): Armutsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: Nomos.

¹² Siehe etwa Österreichisches Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung (2008): Schande Armut: Stigmatisierung und Beschämung: Dokumentation der 7. Armutskonferenz. Wien.

¹³ Fischer, Jörg (2024): ebd.: 5.

¹⁴ Brülle, Heiner/ Krätschmer-Hahn, Rabea (2018): Dimensionen kommunaler Armutspolitik. In: Böhnke, Petra/ Dittman, Jörg/Goebel, Jan (Hg.) (2018): ebd.: 310-316.

Grundsätzlich lässt sich dabei zwischen Verhaltensprävention und Verhältnisprävention unterscheiden. **Verhaltensprävention** ist auf das Handeln und die Kompetenzen einzelner Personen ausgerichtet. Ziel ist es, **Menschen** dabei zu **unterstützen**, selbst **Risiken von Armut zu bewältigen** bzw. vorzubeugen. Beispiele in dieser Bestandsaufnahme sind Schuldnerberatung, Sprachförderung, Unterstützungsangebote für erfolgreiche Schulbildung sowie den Übergang in Ausbildung und Beruf. Diese Maßnahmen stärken individuelle Ressourcen, Selbstwirksamkeit und Handlungsmöglichkeiten. **Verhältnisprävention** setzt **insgesamt** an den (stadt-) **gesellschaftlichen** und **strukturellen Bedingungen und Möglichkeiten vor Ort** und damit **der Angebotslandschaft** an, die Armut und soziale Ungleichheit im Entstehen verringern können. Hier steht die Stärkung von Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die Angebote realisieren. Auch wenn eine gesamtgesellschaftlich ursächliche Beseitigung von Armutsrisiken nicht auf kommunaler Ebene umsetzbar ist, haben Kommunen relevante Einflussbereiche, die über die Abmilderung von Armutsfolgen hinausweisen.¹⁵ Sie können etwa bezahlbaren Wohnraum fördern, Infrastruktur ausbauen, den Zugang zu Kinderbetreuung verbessern oder bedarfsgeleitet niedrigschwellige Beratungs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote in den einzelnen Stadtteilen bereitstellen und fördern. Auch sozialräumliche Stadtentwicklung, gute Mobilitätsanbindungen oder die Einrichtung von Familienzentren gehören zur Verhältnisprävention. Die beiden **Ansätze** sind also nicht gegenteilig zu verstehen, sondern **gehen vielmehr ineinander auf** und beschreiben unterschiedliche Abstraktionsebenen von Prävention.

Zusätzlich können **Ansätze** der Armutsprävention **nach Zielgruppen und Risikolagen** differenziert werden. Dabei werden universelle, selektive und indizierte Präventionsinstrumente unterschieden. **Universelle Prävention** richtet sich an die **gesamte (Stadt-)Bevölkerung** beziehungsweise an alle Menschen unabhängig von individuellen Risikolagen oder der Zugehörigkeit zu sozialstrukturellen Gruppen. Universelle Präventionsmaßnahmen sollen Rahmenbedingungen für soziale Teilhabe in lokalen Gemeinschaften schaffen und dauerhaft stärken. **Selektive Prävention** richtet sich an **spezifische Gruppen mit erhöhtem Armutsrisiko**. Dazu gehören (auch in der LHH) Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende (vor allem Frauen), Erwerbslose, Menschen mit Migrationsgeschichte, Personen in prekären Wohnverhältnissen, Senior*innen oder Menschen mit Behinderungen. Kommunale Angebote können hier gezielte Beratungs- und Unterstützungsleistungen, Familienhilfen oder Förderprogramme (auch aus gesetzlichen Leistungen) umfassen. Ziel ist es, bestehende und sich reproduzierende Benachteiligungen in einzelnen Lebensbereichen frühzeitig auszugleichen und im biografischen Verlauf für vulnerable Gruppen zu reduzieren. **Indizierte Prävention** setzt schließlich dort an, wo **konkrete Problemlagen der Armutsbetroffenheit sowie Folgen**

¹⁵ Meysen, Thomas et al. (2024): Kommunale Armutsprävention und der Beitrag des Rechts. München: Deutsches Jugendinstitut. DOI: 10.36189/DJI202433

von Armut bereits deutlich werden. Hierzu zählen beispielsweise Wohnungslosigkeit, Langzeiterwerbslosigkeit, Überschuldung, soziale Isolation und transgenerationale Verfestigung von Armut. Neben den sozialstaatlichen (Grund-)Sicherungsleistungen sind zentrale Säulen der kommunalen „Armutfolgenbekämpfung“ etwa aufsuchende Sozialarbeit, Notunterkünfte, intensive Einzelfallhilfen oder Hilfen zur sozialen und beruflichen Reintegration. Die Anstrengungen zur „Abmilderung bereits eingetretener negativer Folgen von Armut und Versuch einer Verhinderung von Wiederholungen ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil“¹⁶ der kommunalen Armutsprävention. Sie muss perspektivisch aber darüber hinauswachsen. Die **zentrale Herausforderung** innerhalb der ressourcen- und wirkungsbezogenen Begrenzungen ist, **soziale Ungleichheiten und Armutsrisiken** auf den Ebenen ihrer **sozialräumlichen Entstehung** langfristig zu

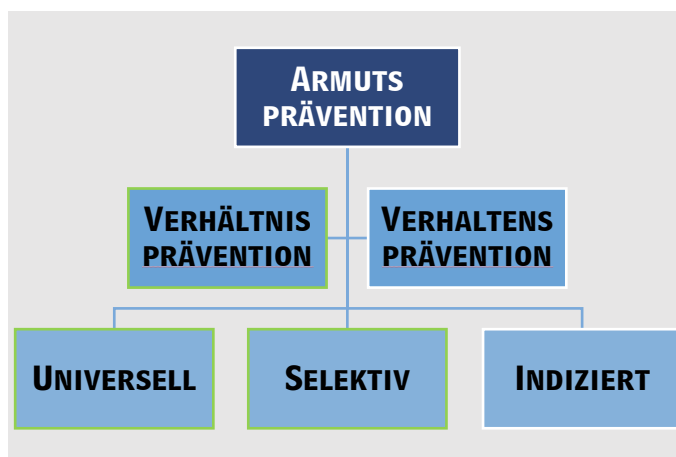


Abbildung 2: Dimensionen der Armutsprävention

reduzieren. Eine **wirksame und nachhaltige kommunale Armutsprävention** verbindet daher die unterschiedlichen Ansätze miteinander und **setzt verstärkt auf frühe Problemzugriffe**, die sich vor allem mit **universellen und selektiven Maßnahmen einer lebenslagenorientierten Verhältnisprävention** im Sinne einer teilhabeförderlichen Umwelt realisieren lassen.¹⁷

Die vorliegende Bestandsaufnahme fokussiert auf dieses Präventionsverständnis und zeigt, dass Verhaltens- und Verhältnisprävention in Bezug auf die zentralen Lebenslagendimensionen in Hannover bereits strukturell angelegt sind und weiter institutionalisiert werden können. Dabei sollten **bestehende Probleme und Herausforderung** im Kontext von Armut klar und **pragmatisch benannt werden**, wie es im Armutsmonitoring der LHH bereits der Fall ist. Beteiligte Akteure und Expert*innen der Armutsprävention setzen auf einen **wissenschaftlich begründeten öffentlichen Diskurs**, der entemotionalisierend den **bestehenden Vorurteilen** und Abwertungen von Armutsbetroffenen **entgegenwirkt**, denn auch die Art und Weise, wie über Armut gesprochen wird ist für Präventionsarbeit zentral. Schließlich begreift nachhaltige Armutsprävention von **Armut bedrohte und betroffene Personen als partizipative Expert*innen** für ihre eigene Lebenswelt und Herausforderungen¹⁸. In ihren konkreten Angebotsstrukturen vor Ort knüpft wirk-

¹⁶ Fischer, Jörg (2024): ebd.: 10.

¹⁷ Ebd.

¹⁸ Chiapparini, Emanuela et al. (2020): Modelle der Partizipation armutsbetroffener und -gefährdeter Personen in der Armutsbekämpfung und -prävention. Bern, Bundesamt für Sozialversicherungen.

same Armutsprävention nicht (nur) an den Problemkonstellationen, sondern **emanzipatorisch und kooperativ an den individuell gegebenen Ressourcen und Potentialen** der Menschen an.¹⁹ Für die langfristige Entwicklung und den Erfolg dieser Ansätze ist zu betonen, dass eine Reduktion von Haushaltsmitteln im sozialen Bereich unvereinbar mit den Zielen der Intensivierung von Armutsprävention ist.

1.3 Die Fachstelle für Armutsprävention

Auf der Grundlage dieses Präventionsverständnisses gliedert die **Fachstelle für Armutsprävention** ihre aktuelle Arbeit in **Teilprojekte**, die mittelfristig in die **Erarbeitung eines Aktionsplans** für Armutsprävention (Teilprojekt 3) münden. Schwerpunkte der Fachstelle sind zunächst die Erhöhung der Sichtbarkeit von und Zugangserleichterung zu aktuellen Unterstützungsmaßnahmen und Instrumenten in Hannover sowie die Analyse der darin bestehenden Präventionsansätze (Teilprojekt 1). Auf Basis der **Bestandsaufnahme** analysiert die Fachstelle die **vorhandenen Maßnahmen und Bedarfe gemeinsam mit den beteiligten Akteur*innen** (Teilprojekt 2). Ziel ist es zu verstehen, was gut funktioniert, wo Schwierigkeiten bestehen und welche Wirkung die Angebote entfalten. Dazu werden verschiedene Perspektiven für einen umfassenden Blick einbezogen: Die städtischen Verwaltungszweige sowie (auch zivilgesellschaftliche) Träger der jeweiligen Angebote, Fachkräfte, die das Angebot vor Ort gestalten sowie Menschen, die die Leistungen nutzen oder genutzt haben. Durch Befragungen, Interviews und Beteiligungsformate, die im April 2026 begonnen wurden, fließen sowohl fachliche Einschätzungen als auch Erfahrungen aus der Praxis und dem Alltag in die Analyse ein. So entsteht belastbares Wissen darüber, wie Armutsprävention in Hannover konkret wirkt. Gemeinsam mit den Beteiligten wird anschließend in verschiedenen Gruppen herausgearbeitet, wo **es Lücken, Zugangsbarrieren, Unsicherheiten und strukturelle Probleme gibt, welche Bedarfe** aktuell und in Zukunft bestehen, **welche Anforderungen und Handlungsoptionen** sich mittel- bis langfristig ergeben. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie Angebote gesichert, verbessert, weiterentwickelt oder besser miteinander verknüpft werden können, um Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen wirksam zu unterstützen. Mit dem „Hannoverschen Weg“ hat die Landeshauptstadt bereits erste Perspektiven für die nachhaltige Reduzierung von Kinderarmut und Armutsfolgen ausgearbeitet²⁰. Die Arbeit der Fachstelle für Armutsprävention knüpft inhaltlich auch an diese Ergebnisse und Hand-

¹⁹ David, Michael (2022): Emanzipatorische Armutsbekämpfung – Freiheit und Selbstbestimmung statt Sozialkontrolle. In: Marquardsen, Kai (Hg.): Armutsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: Nomos. 521-533.

²⁰ Landeshauptstadt Hannover (2014): Der Hannoversche Weg. Lokaler Beitrag für Perspektiven von Kindern in Armut. Online unter: [Link](#). Stand: 13.05.2026

lungsansätze an und verknüpft Sie mit den Analyseergebnissen der beiden Teilprojekte für den Aktionsplan. Dieser wird in kooperativer Erarbeitung das gewonnene Wissen in konkrete Handlungsoptionen überführen. Der **Aktionsplan** soll **Prioritäten für zentrale Handlungsfelder** benennen, konkrete **Entwicklungsperspektiven für bestehende Angebote aufzeigen, Empfehlungen für Träger**, Tätigkeitsbereiche und einzelne Instrumente formulieren sowie **Forderungen und Bedarfe der Beteiligten** an die sozialpolitischen Gestaltungsträger für die Rahmenbedingungen in Hannover betonen. Dieses analytische und praktische Vorgehen deckt sich auch mit bereits etablierten Konzepten²¹ und Leitfäden wie der der Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Niedersachsen“.²²

Die vorliegende Bestandsaufnahme liefert zum Teilprojekt 1 einen ersten Beitrag und Ergebnisse. Eine wirksame Armutsprävention braucht Basiswissen darüber, welche Strukturen von Unterstützungsangeboten vorhanden sind. Die vorliegende Bestandsaufnahme schafft hierfür eine Grundlage und trägt dazu bei, Angebote in Hannover zu identifizieren, Möglichkeiten zum Zugang aufzuzeigen und sie hinsichtlich der oben beschriebenen Präventionsdimensionen einzuordnen.

1.4 Bestandsaufnahme armutspräventiver Maßnahmen in der LHH 2026

Die folgende **Angebotsübersicht zu armutspräventiven Maßnahmen** in Hannover hat **keinen Anspruch auf Vollständigkeit**. Sie stellt keinen umfänglichen Sozialatlas für Einzelangebote dar. Ziel dieser Sammlung ist stattdessen ein theoretisch gesättigter, struktureller und qualitativ-analytischer Überblick über die Vielfalt und Breite der Angebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, Lebenslagen, Reichweiten und Teilhabedimensionen. Die empirische Basis der Bestandsaufnahme bildet einerseits eine umfangreiche Online- und Dokumentenrecherche, welche die Fachstelle von Januar bis Mai 2026 durchgeführt hat. Dabei wurden maßgeblich die unterschiedlichen Bereiche der Stadtverwaltung, die größten zivilgesellschaftlichen Organisationen bzw. Wohlfahrtsverbände und punktuell einzelne Initiativen und Vereine in der Landeshauptstadt sowie überregional berücksichtigt. Zusätzlich zur Recherche wurden relevante Bereiche der Stadtverwaltung standardisiert zu den aus ihrer Perspektive relevanten Angeboten und Instrumenten in ihren Fachbereichen und Sachgebieten befragt. Aufgrund der volatilen Entwicklung der Angebotslandschaft wurden vor allem **solche Angebote** berücksichtigt, die **eine relative Beständigkeit**,

²¹ Richter-Kornweitz, Antje (2024). Präventionsketten – Integrierte kommunale Strategie zur strukturell orientierten Armutsprävention. In: Brettschneider, A., Grohs, S./ Jehles, N. (Hg.): Handbuch Kommunale Sozialpolitik. Wiesbaden: Springer VS. 1-18.

²² Richter-Kornweitz, Antje et al. (2022): Präventionsketten konkret! Ein kompetenzorientiertes Handbuch zur Koordination von integrierten kommunalen Strategien. Hannover: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Niedersachsen“.

Regelmäßigkeit und Reichweite aufweisen. Lokal präzise ausgerichtete (Einzel-)Angebote fokussieren häufig auf solche Stadtteile oder Quartiere, in denen Bevölkerungsgruppen (s. aktuelles Armutsmonitoring der LHH) stärker betroffen sind. Dazu gehören unter anderem Sahlkamp-Vahrenheide, Mittelfeld, Körtingsdorf, Stöcken, Mühlenberg, Linden-Süd, Hainholz oder Davenstedt-Badenstedt. Dementsprechend entfällt auf einige Stadtteile auch höhere (sozial-)politische Aufmerksamkeit hinsichtlich der Schwerpunktsetzung in Entwicklungs- und Unterstützungsstrukturen wie in den Programmen [Sozialer Zusammenhalt oder Soziale Stadt](#). Auch wenn nicht aus allen stärker betroffenen Stadtteilen Einzelangebote aufgelistet sind, ist sich die Fachstelle dieser asymmetrischen Verteilung bewusst.

Die **Übersicht enthält 166 Einträge an Präventionsinstrumenten** mit insgesamt **mehr als 270 einzelnen Unterstützungsangeboten/-programmen**. Die Strukturierung der **Ergebnisdarstellung** erfolgt **kategorial entlang** der oben eingeführten **Lebenslagendimensionen**. Dabei werden unterschiedliche Angebote möglichst disjunkt (also trennscharf) zugeordnet, auch wenn es in der praktischen Umsetzung gewollte und den individuellen Situationen angemessene Überschneidungen gibt. Die einzelnen Tabellen sammeln jeweils **Angebote** aus den fünf **Dimensionen**:

- [Finanzielles Materielles und Praktisches](#)

- [Soziales, Bildung und Kultur](#)

- [Arbeit und Beschäftigung](#)

- [Wohnen](#) sowie

- [Gesundheit](#).

Die tabellarische Darstellung hat dabei sowohl **Informations- und Zugangsfunktionen** (Spalten 1-3 der linken Tabellenhälfte) als auch **weiterführende Analysefunktionen** (Spalten 4 und 5 der rechten Tabellenhälfte). Zu den Hilfsangeboten bzw. Unterstützungsleistungen werden soweit bekannt die **Trägerschaft** sowie **aktuelle Kontaktmöglichkeiten (Telefon/Email/Adresse/Öffnungszeiten/Sprechzeiten/Anmeldung)** angegeben. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Angebote **verlinkt** und führen bei Anklicken der Bezeichnung in der ersten Spalte, bei den Kontaktdaten sowie den Informationen zu „Reichweite/Ort“ **auf die jeweilige Website mit weiteren Informationen oder Anmeldemöglichkeiten zum direkten Zugang zum Angebot**.

Analytisch liefert die Bestandsaufnahme einerseits **Erkenntnisse zu den jeweils adressierten Zielgruppen** der Angebote (Spalte 4). Damit können z.B. per Suchfunktion auch **eigene Auswertungen nach biografischen, demografischen oder anderen sozialstrukturellen Merkmalen** erfolgen (orientieren Sie sich bei der In-Dokumentensuche an den in der Spalte genannten Begriffen bzw. Morphemen wie Kind*er, Jugend*liche, Eltern(teile), Senior*innen, Wohnung*slose, etc.). Schließlich erfolgt für alle Angebote eine

Zuordnung in die oben eingeführten Präventionsansätze entlang universeller, selektiver und indizierter Verhältnis- und/oder Verhaltensprävention (Spalte 5). Bei bestimmten Angeboten können sich Präventionsdimensionen je nach konkreter Ausgestaltung überschneiden, denn **Armutsprävention ist dynamisch ausgerichtet und kann unterschiedliche Wirkungen entfalten**. Die Verfügbarkeit von Einrichtungen, Institutionen oder Programmen wird unabhängig von ihrer Inanspruchnahme in dieser Bestandsaufnahme als Verhältnisprävention eingeordnet. Mehr Angebote vergrößern grundsätzlich Möglichkeitsräume vor Ort und erhöhen die Teilhabechancen. Hierin wird vor allem die Struktur der Angebotslandschaft in den einzelnen Präventionsdimensionen sichtbar. Abbildung 4 zeigt, dass der Fokus darin auf selektiver und indizierter Prävention liegt. Die strukturell als Verhältnisprävention eingestuft Instrumente können innerhalb ihres Leistungsspektrums aber auch konkrete Einzelangebote anbieten, die sich der Verhaltensprävention zurechnen lassen. Diese können auf der Abstraktionsebene dieser Bestandsaufnahme jedoch nicht immer abgebildet werden, was der Überhang an Verhältnisprävention in Abbildung 3 verdeutlicht. Um einen Wissensgewinn dieses Analyseschrittes im Kontrast zwischen Verhältnis- und Verhaltensprävention zu gewährleisten, wurde bei der Zuordnung meist auf eine doppelte Einordnung verzichtet, obwohl sich dafür argumentieren ließe. Es werden daher solche Angebote *ausschließlich* zur Verhaltensprävention gezählt, deren Inhalte und Ziele deutlich individuumszentriert (z.B. pädagogisch, psychosozial) und präzise darstellbar sind. Dazu zählen etwa Angebote der Schuldnerberatung, Sprachförderung, Elternbildung oder Arbeitsmarktintegration. Neben den Präventionsansätzen werden an gleicher Stelle auch **die jeweiligen Ausrichtungen der Angebote hinsichtlich ihrer Teilhabe- und Hilfedimensionen** benannt. Dadurch werden die Präventionsansätze mit analytischer Tiefe ergänzt und es wird sichtbar, **welche Angebote in unterschiedlichen Lebenslagen wie helfen und für welche Teilhabebereiche sie wirksam werden können**.

Diese Bestandsaufnahme soll mindestens jährlich aktualisiert und erweitert werden. Die nächste planmäßige Ausgabe 2027 wird KI-unterstützt erarbeitet und somit noch erweitert. Hinweise und Ergänzungen sind jederzeit willkommen. Bitte richten Sie Ihre Meldungen direkt an die Fachstelle Armutsprävention unter: Armutspraevention@hannover-stadt.de

2. Angebotsübersicht

2.1. Auf einen Blick

Folgend sind zwei Grafiken zu den **Verteilungen der Präventionsinstrumente** (n=166) in Hannover entlang der **Präventionsansätze** (Abbildung 3) sowie deren **Zusammensetzung** abgebildet (Abbildung 4). Sowohl bei der Verhältnis- wie auch der Verhaltensprävention dominieren selektive und indizierte Instrumente. **Armutsprävention in Hannover richtet sich also maßgeblich an besonders gefährdete und bereits betroffene Personengruppen.**

Abbildung 5 zeigt die Verteilung der einzelnen **Unterstützungsangebote** (n= 275) entlang der **Lebenslagendimensionen**.

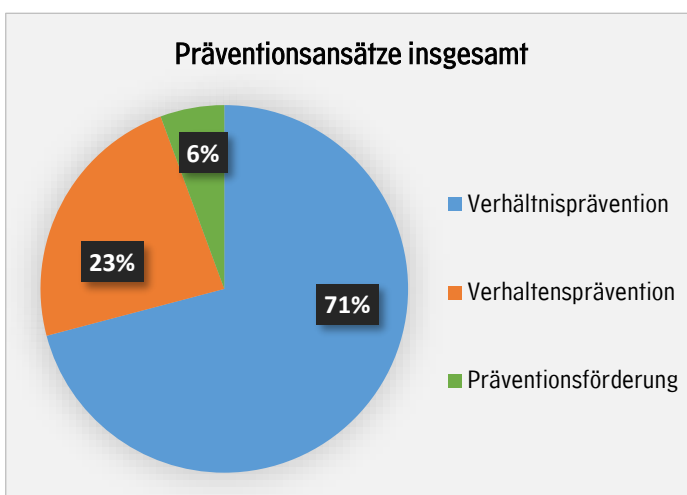


Abbildung 3: Verteilung der Armutsprävention in der LHH.

Achtung: Es handelt sich **nicht** um eine **Vollerhebung!** Aus der Darstellung von relativen Häufigkeiten der gesammelten Angebote entlang der Leistungsbereiche lassen sich weder Rückschlüsse auf eine hierarchische Relevanzbestimmung zwischen den Unterstützungen in unterschiedlichen Lebenslagen noch auf Doppelstrukturen oder tatsächliche Inanspruchnahme, Betreuungs- und Beratungsvolumen ziehen. So finden sich unter **Finanzielles, Materielles und Praktisches** neben verhältnispräventiven Zugangs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu den großen Säulen (Grund-)Sicherungsleistungen auch verhaltenspräventive Angebote wie Schuldnerberatung sowie **Instrumente der Präventionsförderung**, die sich an Organisationen richten. Dass der Bereich **Soziales, Bildung und Kultur** die mit Abstand meisten Angebote auf sich vereint, ist hinsichtlich eines biografisch ausgerichteten Präventionsansatzes der auf **Unterstützung von Institutionen wie KiTa, Kindergarten,**

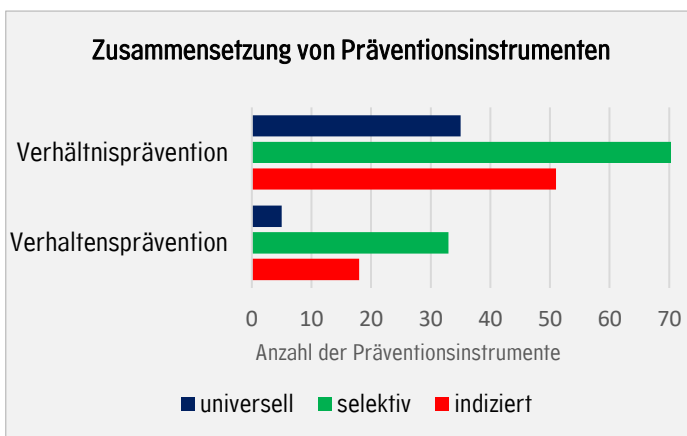


Abbildung 4: Universelle, selektive und indizierte Prävention

Schule, außerschulische (Lern-)orte und damit auf kindeswohlzentriertes Aufwachsen, psychosoziale Entwicklung, Familienförderung, Bildung und Erziehung fokussiert nicht überraschend, sondern positiv zu bewerten. Hinzu kommen hier auch die umfangreichen Bereiche **Sprachförderung, Elternbildung sowie Senioren(beratung) und Pflege**, in denen zahlreiche weitere Armutsbedingungen und -dimensionen adressiert werden wie grundlegende Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe durch Sprachverständigung oder Altersarmut, soziale Isolation und Einsamkeit²³. Die Angebotslandschaft ist hier insgesamt sehr divers, **Verhältnis- und Verhaltensprävention überschneiden sich** und Einzelangebote adressieren oft präzise unterschiedliche Zielgruppen und Herausforderungen. Der Bereich **Arbeit und Beschäftigung** fällt hier vergleichsweise geringer aus. Dies liegt maßgeblich daran, dass sich dort **neben zielgruppenspezifischen Unterstützungsleistungen** (hier armutsspezifisch insb. für junge Menschen und Berufseinsteiger, Frauen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete, Menschen mit Behinderungen oder psychischen Beeinträchtigungen) und zahlreichen kommerziellen Angeboten der Berufsberatung mit dem **Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit** zwei Institutionen finden, auf die der Großteil der Betreuungs-, Beratungs- und Vermittlungsarbeit entfällt. Insgesamt zielen die Angebote in diesem Bereich verstärkt auf selektive und (v.a. bei Langzeiterwerbslosigkeit) indizierte **Verhaltensprävention** ab. Im Bereich **Wohnen** werden auch Risiken und Folgen von absoluten Armutsdimensionen adressiert. Daher finden sich hier maßgeblich **Angebote der indizierten und selektiven Verhältnisprävention** um den Bereich **Wohnungslosigkeit** (v.a. Unterbringung, Beratung, Lebensmittelversorgung, Alltagsunterstützung) und **Wohnungssicherung**. Der Bereich Gesundheit berührt über den Rahmen dieser Bestandsaufnahme hinaus einen eigenständigen Bereich von institutionalisierten Präventionsstrategien und -akteuren (Gesundheitsprävention), weswegen die Bestandsaufnahme hier begrenzt erfolgt und auch auf **andere, umfangreiche Sammlungen verwiesen wird** (s. 2.5.2).

²³ Siehe zu aktuell zunehmenden Debatten um Einsamkeit etwa: Ohlbrecht, Heike/ Erwert, Daniel (2024): Über die Einsamkeit der Individuen in unseren Tagen. APuZ. Aus Politik und Zeitgeschehen. Online unter: [Link](#). Stand: 25.05.2026.

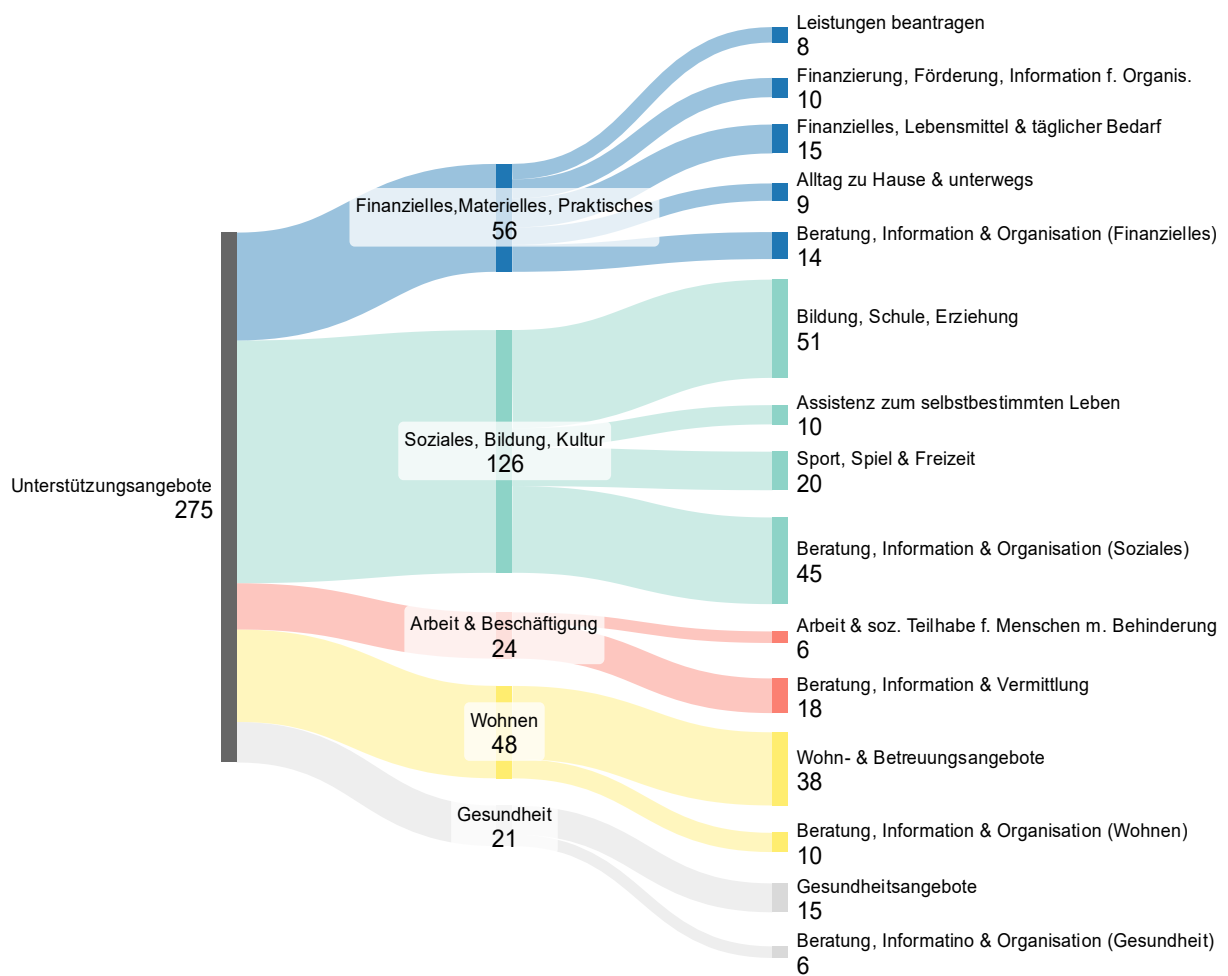


Abbildung 5: Verteilung der Unterstützungsangebote nach Lebenslagen

2.2 Finanzielles, Materielles und Praktisches

Hilfsangebot/ Unterstützungs- leistung	Organisa- tion/ Träger*in	Kontakt	Reichweite/Ort	Zielgruppe	Präventionsansatz, Teilhabe-/ Hilfedimension
2.2.1 Sozialstaatliche Leistungen beantragen					
Beantragung und Un- terstützung vor Ort	Fachbereich So- ziales der LHH	<a href="mailto:50service@hanno-
ver-stadt.de">50service@hanno- ver-stadt.de +49 511/16842472	Gesamtes Stadtgebiet Hamburger Allee 25 <u>Online-Service und Öff- nungszeiten</u>	Stadtbevölkerung, Leis- tungsberechtigte, El- tern(teile), Kinder und Jugendliche, Erwerbs- lose, Jugendliche, Arbeit- nehmer*innen mit anste- hendem Arbeitsplatzver- lust/-wechsel, Senior*in- nen, Geflüchtete	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebens- unterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen), SGB IX (Eingliederungshilfe, Teilhabe), Wohn- geld. Antragsstellung siehe Service Portal LHH
	Fachbereich Ju- gend und Fami- lie der LHH	<a href="mailto:51@Hannover-
Stadt.de">51@Hannover- Stadt.de +49 511/16842786	Gesamtes Stadtgebiet Joachimstr. 8 <u>Online-Service und Öff- nungszeiten</u>		Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen nach BEEG (Elterngeld), SGB VIII (Hilfen zur Erzie- hung und Eingliederungshilfen, Jugendhilfe), Jugendhilfe im Strafverfahren, Unterhaltsvor- schuss
	Fachbereich Se- nioren der LHH	+49 511 16842345	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Osterstraße 31 <u>Online-Service und Öff- nungszeiten</u>		Zugang/Verweisberatung zu sozialstaatlichen Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe, Hilfe zur Pflege), SGB XI (Pflegeversicherung)
	Agentur für Ar- beit Hannover	+49 800/4555500 +49 511/9199000	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Brühlstraße 4		Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld, ehem. ALG I), ar- beitsuchend/arbeitslos melden, Terminverein- barung

	<p>Jobcenter Region Hannover</p> <p>Familienkasse Niedersachsen-Bremen</p>	<p>+49 511/65591000</p> <p>+49 800 4 5555 30</p>	<p>Kontaktformulare online unter: Agentur für Arbeit Kontakt</p> <p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Mehrere Standorte, Übersicht und Auswahl online unter: Jobcenter Standorte</p> <p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standort: Vahrenwalder Straße 269 a-d Terminvereinbarung und Antragstellung online unter: Familienkasse Niedersachsen Termine</p>		<p>Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen nach SGB II (Bürgergeld, Neue Grundsicherung, Kosten für Unterkunft/Heizung, Mehrbedarfe, Finanzielle Hilfen, Arbeitsmarktförderung etc.) sowie BKGG (Kindergeld, Kinderzuschlag)</p> <p>Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen nach BKGG (Kindergeld, Kinderzuschlag)</p>
<u>Service Portal LHH</u>	Verschiedene Fachbereiche LHH	50service@hannover-stadt.de +49 511/16842472	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>online unter: Service Portal</p>	Stadtbevölkerung/ Leistungsberechtigte	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen. Anträge online verfügbar für Sozialhilfe, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe für Asylbewerber*innen, Eingliederungshilfe für Erwachsene und Kinder/Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinde-</p>

					<p>rungen sowie Leistungen in Krippen und Kindergärten, Blindenhilfe/Landesblindengeld, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Wohngeld, Leistungen nach Strafrechtlichem Rehabilitationsgesetz, Hannover-Aktiv-Pass, Ehrenamtskarten, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Übernahme von Bestattungskosten</p>
<p><u>Online Portal Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter/ App</u></p>	<p>Jobcenter Region Hannover</p>	<p>+49 511/65591000</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>Registrierung und Anmeldung online unter: Arbeitsagentur Online Service</p>	<p>Stadtbevölkerung/ Leistungsberechtigte</p>	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen Meldung zum Status arbeitssuchend und arbeitslos. Anträge online verfügbar für Arbeitslosengeld (ehem. AIG I), Leistungen nach SGB II (Bürgergeld, neue Grundsicherung)</p>
<p>2.2.2 Finanzierung, Förderung und Informationen für Organisationen</p>					
<p><u>Bundesverband Deutscher Stiftungen – Stiftungssuche</u></p>	<p>Bundesverband Deutscher Stiftungen</p>	<p>info@stiftungssuche.de</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional bzw. bundesweit</p> <p>Informationen zu den Fördermöglichkeiten, Zielgruppen und Bereichen über die Suchmaschine online unter: Stiftungssuche</p>	<p>Diverse Träger*innen sind antragsberechtigt</p>	<p><u>Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u></p> <p>Übersicht und Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Finanzierung von Projekten</p>

<p><u>Stiftungsdatenbank Hannover</u></p>	<p>Fachbereich Büro des Oberbürgermeisters der LHH, 15.22</p>	<p>stiftungsinitiative@hannover-stadt.de</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional und landesweit</p> <p>Datenbank online unter: <u>Stiftungsdatenbank Hannover</u></p>	<p>(Stadt-)Bevölkerung, Organisationen und Vereine, Ehrenamtliche</p> <p>Unterschiedliche Antragsberechtigungen</p>	<p><u>Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u></p> <p>Übersicht, Informationen und Kontakt zu Stiftungen in zahlreichen Tätigkeitsfeldern; Übergreifende Dimensionen: Soziale Teilhabe, kulturelle Teilhabe, Teilhabe an Bildung, Finanzielle Unterstützung, Umwelt, Gesundheit, Inklusion, Vielfalt</p>
<p><u>Förderatlas für Migration, Teilhabe und Zusammenhalt</u></p>	<p>Verbindungsbüro zum Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe</p>	<p>info@foerderatlas-teilhabe-nds.de +49 511/1206801</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional bzw. landesweit, Informationen zu den Fördermöglichkeiten, Zielgruppen und Bereichen über die Suchmaschine online unter:</p> <p><u>Förderatlas</u></p>	<p>Diverse Träger*innen sind antragsberechtigt</p>	<p><u>Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u></p> <p>Übersicht und Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Finanzierung von Projekten</p>
<p><u>Zuwendungsportal Hannover</u></p>	<p>LHH</p>	<p>https://zuwendungen.hannover-stadt.de/index.cfm</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>Informationen zu den Einzelnen Fördermöglichkeiten, den Förderrichtlinien, Antragsstellung, Kontakt und Unterlagen online unter:</p> <p><u>Zuwendungsportal Hannover</u></p>	<p>Diverse Träger*innen sind antragsberechtigt</p>	<p><u>Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u></p> <p>Übersicht und Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Finanzierung von Projekten</p>

			zu Programmen und Projekten für Menschen mit Migrationsgeschichte online unter: <u>Fördermöglichkeiten</u>		
<u>Hannover-Fonds für Kinder und Jugendliche</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51	51.hannover-fonds@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet Informationen zur Förderrichtlinie, Antragsstellung und Unterlagen online unter: <u>Hannover-Fonds für Kinder und Jugendliche</u>	Gemeinnützige Träger*innen der Kinder- und Jugendhilfe, Einzelpersonen , auch Schulen, Familienbildungsstätten, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen	<u>Selektive Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u> Finanzierung von Projekten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 21 Jahre) in prekären sozioökonomischen Lebenslagen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe (breitmöglichst; Materielles, Bildung, Soziales), auch Antragsberatung
<u>WIR 2.0 Förderprogramm</u>	Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH	56.10@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Informationen zur Förderrichtlinie, Antragsstellung und Unterlagen online unter: <u>WIR 2.0 Förderprogramm</u>	Diverse Träger*innen sind antragsberechtigt ; Migrant*innenorganisationen, Vereine, Verbände, Kollektive, Einzelpersonen	<u>Selektive Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u> Finanzierung von Projekten aus den antragsberechtigten Maßnahmen nach WIR2.0-Katalog sowie Kleinprojekte
<u>Städtische Engagementförderung</u>	Fachbereich Soziales der LHH, 50.50.1	50.5engagierte@hannover-stadt.de +49 511/16840448	Gesamtes Stadtgebiet	Stadtbevölkerung, Organisationen und Vereine, Ehrenamtliche	<u>Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u> Förderung von ehrenamtlichem Engagement und sozialer Teilhabe, Netzwerkarbeit mit Vereinen und Organisationen, etwa HannoNetz für

					Engagement, Adressat*innenspezifische Engagementstärkung, Schulentag an ausgewählten Schulen, Städtischer Förderfonds für Formen der Anerkennung von Bürgerschaftlichem Engagement , Administration Niedersächsische Ehrenamtskarte (Ermäßigungen für Ehrenamtliche)
Förderung von Nachbarschaftstreffs	Fachbereich Soziales der LHH, 50.50.3	50.5nachbarschaftsarbeit@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Stadtbevölkerung, Freie Träger in Form von Vereinen, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden	Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung Förderung von haupt- und ehrenamtlichem Engagement vor Ort, mit Funktionen in Sozialer Teilhabe, Vergemeinschaftung z.B. Allgemeiner Sozialberatung, sozio-kulturelle Angebote unter Beteiligung der Bewohner*innen, Zugänge zu Bildung, Kultur, Aktivierung und Beteiligung von unterschiedlichen Zielgruppen zur Stärkung von Selbstwirksamkeitserfahrungen
<u>Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM)</u>	Fachbereich Soziales der LHH, 50.50.2	ikem@Hannover-Stadt.de 50.50.2IKEM@hannover-stadt.de +49 511/16845692	Gesamtes Stadtgebiet	Stadtbevölkerung, Organisationen und Vereine, Ehrenamtliche	Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung Förderung von ehrenamtlichem Engagement und sozialer Teilhabe, Unterstützung und Begleitung von Familien und Einzelpersonen durch Ehrenamtliche in der sozialen Einzelfallhilfe (z.B. Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Behördenhilfe); Schulung von Ehrenamtlichen , Unterstützung kostenfreier Gruppenangebote in Quartieren (in Kooperation mit örtlicher Gemeinwesenarbeit) sowie von Menschen mit Einschränkungen

<u>Freiwilligenzentrum Hannover</u>	Freiwilligenzentrum Hannover e.V.	info@fwzh.de +49 511/3003446	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standort: Georgstr. 8A Öffnungszeiten: Mo + Mi 10-16 Uhr Di+ Do 10-18 Uhr Anmeldung zur Ehrenamtsberatung online unter: Ehrenamtsberatung	Stadtbevölkerung, Organisationen und Vereine, Ehrenamtliche	<u>Universelle Verhältnisprävention/Präventionsförderung</u> Förderung und Organisation von ehrenamtlichem Engagement, Information und Beratung zu Berufsorientierung (Ausbildungspaten), Intergenerationaler Austausch, Förderprogramme für kulturelle Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen, Sprachcafé, Spendenaktionen, zahlreiche Einzelprojekte
--------------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.2.3 Finanzielles, Lebensmittel & täglicher Bedarf

<u>Hannover Aktiv-Pass</u>	Fachbereich Soziales der LHH	HannoverAktiv-Pass@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Empfänger*innen von allen Grundsicherungs- und Transferleistungen (Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Sozialhilfe, Wohngeld, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Asylbewerberleistungen, Hilfe zum Lebensunterhalt etc.)	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Übergreifende Dimensionen: Soziale Teilhabe, kulturelle Teilhabe und Finanzielle Entlastung durch Vergünstigungen, Vereinfachung von Zugängen zu sozialen, kulturellen, mobilitäts- und bildungsbezogenen Einrichtungen (ca. 250 Einrichtung und städtische Stellen)
<u>enercity Härtefonds e. V.</u>	Enercity AG	Weitergabe bei Ablehnung von Anträgen aufgrund von Energierückständen.	Gesamtes Stadtgebiet/ Versorgungsgebiet ener-city	Haushalte mit finanzieller Notlage und bestehenden Energieschulden	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Existenzsicherung; Vermeidung von Energiesperren; finanzielle Stabilisierung durch einmalige Zuschüsse

		Koordination im Fachbereich Soziales über +49 511/16842472 sowie im Jobcenter Region Hannover			
<u>Förderung durch Viktoria –Luise-Stiftung</u>	Viktoria-Luise-Stiftung / Klosterkammer Hannover	Antragstellung über soziale Fachdienste, städtische oder kirchliche Beratungsstellen (z.B. Fachbereich Soziales der LHH 50service@hannover-stadt.de , Diakonisches Werk, Studierendenwerk)	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional (Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holz Minden, Nienburg und Schaumburg)	Haushalte in sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen , insbesondere bei vorübergehenden Engpässen oder außergewöhnlichen Belastungssituationen, wenn reguläre Sozialleistungen nicht ausreichen oder keine Bezugsberechtigung besteht	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Existenzsicherung; Einzelfallbezogene, bedarfsgerichtete finanzielle Hilfen zur Überbrückung konkreter Notlagen (z. B. Sicherung des Lebensunterhalts, notwendige Anschaffungen); Soziale Teilhabe
<u>HAZ Weihnachtshilfe</u>	Aktion Weihnachtshilfe der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung e.V. in Kooperation mit dem Fachbereich Soziales der LHH und der Region Hannover	Antragstellung über soziale Fachdienste, städtische oder kirchliche Beratungsstellen (z.B. Fachbereich Soziales der LHH 50service@hannover-stadt.de , 50.08Weihnachtshilfe@Hannover-Stadt.de)	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Menschen und Haushalte in sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Finanzielle Entlastung, Einzelfallunterstützung für beantragte Bedarfe

<u>Sozial gestaffelte Betreuungsentgelte in Krippe und Hort</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.06	51.06@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Eltern(teile) mit Kindern in Betreuungseinrichtung	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Finanzielle Entlastung, (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, auch Teilhabe am Arbeitsleben
<u>Kostenlose Mittagsverpflegung für Kinder von Transferleistungsempfänger*innen in Horten</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.06	51.06@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Eltern(teile) mit Kindern im Transferleistungsbezug	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Finanzielle Entlastung, Ernährungssicherung, (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, auch Teilhabe am Arbeitsleben
<u>Tafel Hannover</u>	Hannöversche Tafel	han.tafel@t-online.de	Gesamtes Stadtgebiet/ Standorte in Vinnhorst, Mühlenberg, Südstadt, Linden, Vahrenheide, Roderbruch, Kronsberg Übersicht zu allen Ausgabestellen sowie Termine und Zeiten online unter: Lebensmittelausgabe Tafel	Menschen mit Bedürftigkeitsnachweis	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Ernährungssicherung durch Lebensmittelverteilung , auch soziale Teilhabe
<u>Lebensmittelausgaben und Alltägliches</u>	Diverse Träger*innen, u.a. Heilsarmee, Bolterwagen Café e.V., Obdachlosenhilfe Hannover e.V.	Über die jeweiligen Träger*innen	Gesamtes Stadtgebiet Standorte und Termine: Café Mensch - Obdachlosenhilfe Hannover e.V. Podbielskistraße 102 Warmes Essen, Heißgetränke, Lebensmittel,	Menschen in finanziellen Notlagen, insb. Wohnungs- und obdachlose Personen, unmittelbar davon bedrohte	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Ernährungssicherung durch Lebensmittelverteilung , auch soziale Teilhabe , auch Bedarfssicherung Alltägliches , Kleidung, Tiernahrung, Schlafsäcke und Campingausrüstung, Hygieneartikel

			<p>Backwaren, Tiernahrung und Kleidung Mo/Mi/Fr von 17 - 19 Uhr</p> <p>Die Heilsarmee Am Marstall 25 Do 14 Uhr - 17 Uhr Tagestreff</p> <p>Ökumenische Essenausgabe Lavesallee 4 Mo-Fr 11:30-13:30 Uhr (in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde)</p> <p>Franziskus-Treff (unter der Brücke Hamburger Allee) Sa 12:30 - 13:30 Uhr Raschplatz</p> <p>Homeless Care Projekt Tibet-Zentrum – mobil Di 11 - 16 Uhr, Hannover Mitte Frühstückstouren Fr ab 09 Uhr, So ab 10 Uhr</p> <p>Bollerwagen Cafe e.V. Hagenstr. 26 Mo - Fr 10 - 16 Uhr Notfallrufnummer +49 152/01797315</p>		
<u>Foodsharing Hannover</u>	Foodsharing e.V.	hannover@foodsharing.network	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u>

			Standort Verteilstation (Fairteiler): Umweltzentrum Hannover Hausmannstraße 9-10 Mo-Fr 10-15 Uhr		Ernährungssicherung durch privat organisierte Lebensmittelverteilung an Einzelpersonen oder soziale Einrichtungen, auch soziale Teilhabe
<u>Bekleidungsausgabe</u>	Diakonisches Werk, ZBS	kleidungsausgabe@zbs-hannover.de +49 511/9904059	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Berliner Allee 8 Bekleidungsausgabe sowie Spendenannahme: Montag-Do 09-13 Uhr Fr 09-12 Uhr	Insb. Wohnungs- und obdachlose Menschen , sowie davon bedrohte, bedürftige Menschen in finanziellen Notlagen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Bedarfssicherung Alltägliches ; Ausgabe von Kleidung, Schuhen, Textilien, Hygieneartikeln, Hausrat und Geschirr

2.2.4 Alltag zu Hause und unterwegs

<u>Leistungen für Wohnraum</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Region Hannover, diverse Träger*innen an die je nach Bedarf vermittelt wird	50.2@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional, zu Hause	Menschen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX)	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Selbstbestimmte Lebensführung, Einzelfallbezogene Hilfe beim Wohnen (z.B. Wohnraumanpassung, Ausstattung und Umbau), Alltagshilfen (Assistenzsysteme), Vermeidung stationärer Unterbringung
<u>Hilfsmittel-Versorgung</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Region Hannover, diverse Träger*innen an	50.2@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional, zu Hause	Menschen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX), Senior*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Einzelfallbezogene Mobilitätshilfen (z.B. Rollstühle, Gehhilfen) Kommunikationshilfen, Alltagshilfen (Assistenzsysteme, angepasstes Mobiliar)

	die je nach Bedarf vermittelt wird, u.a. Sanitätshäuser				
<u>Mobilitätshilfen</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Region Hannover, diverse Träger*innen u.a. Mobilitätshilfen Hannover, CDB Fahrdienst, Begleitservice im ÖPNV der ÜSTRA	50.2@Hannover-Stadt.de buero@mobiltaethannover.de +49 511/70810213 CDB Fahrtanfrage: https://www.cdb-fahrdienst.de/fahrtanfrage/ +49 511/ 646 99 800 Begleitservice ÜSTRA: +49 511/1662693	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional, mobil	Menschen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX) sowie Vorliegen einer Mobilitätseinschränkung, Senior*innen	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Soziale Teilhabe; Mobilitätshilfe für Menschen mit Behinderung, die aufgrund Ihrer Behinderung u.a. nicht die Möglichkeit der Nutzung des ÖPNV haben. Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen, Medizinische/Pflegerische Fahrten, Begleitservice (ÖPNV), Alltags- und Freizeitbegleitung
<u>Repair Cafés</u>	Diverse Träger*inne u.a. Stadtbibliothek Hannover, Ev.-luth. Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz, GWA Mittelfeld, AWO	Einzelne Kontaktdaten auf der Website	Gesamtes Stadtgebiet, Mehrere Standorte u.a. in Mittelfeld, Nordstadt, Garbsen, Ahlem, Roderbruch und Hemmingen Kontakt, weitere Infos und Öffnungszeiten online unter: Repair Cafés	Stadtbevölkerung, Stadtteilbewohner*innen	<u>Universelle und selektive Verhältnisprävention</u> Praktische Hilfen, Reparaturservice, auch soziale Teilhabe & ehrenamtliches Engagement

WILLI – Freiwillig für Mittelfeld	Willi Mittelfeld/ Schmitt e.V./ GWA Mittelfeld	frei-Willi@gmx.de +49 511/9691826	Mittelfeld Am Mittelfelde 104 Mi 16-17 Uhr & jederzeit per Kontakt	Stadtteilbewohner*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Praktische Hilfen, Handwerkliche Unterstützung für Wohnumgebung, Einkaufshilfe, Alltagsunterstützung, auch soziale Teilhabe & ehrenamtliches Engagement
Förderverein Leben und Arbeit im Stadtteil	Flais e.V.	info@flais.de +49 511/3731854	Vahrenheide Dunantstraße 3 Öffnungszeiten (Fundgrube) Di – Fr 10-15 Uhr	Stadtteilbewohner*innen, insb. erwerbslose Personen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe, Praktische Hilfen, Alltagsunterstützung, Beratung und Information; Fundgrube (Second Hand Produkte, Kleidung), Fahrradwerkstatt , Hauswirtschaftliche Hilfen, Einkaufshilfen, Smartphone Kurse, Hilfe bei Bewerbungen und Stellensuche
Werkstatt-Treff Mecklenheide	Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.	Info@werkstatt-treff.de +49 511/3003958-77	Bothfeld-Vahrenheide Lilienthalstraße 9 Mehrere Standorte von Sozialkaufhäusern in Döhren , Hainholz , Sahlkamp , Stöcken , Vahrenheide	Stadtteilbewohner*innen, insb. erwerbslose Personen	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Praktische Hilfen, Spenden, Werkstätten, second Hand Läden, auch soziale Teilhabe und Teilhabe am Arbeitsleben (geförderte Beschäftigung von Langzeiterwerbslosen)

2.2.5 Beratung, Information und Organisation

Hilfe zur Leistungsbe- antragung	Diverse Träger*innen, u.a. Johanniter, DRK, Arbeits- und Sozialbera- tungs-Gesell- schaft, Diakonie,	Überblick und Kon- takt- daten zu sämtli- chen Beratungsstel- len in Hannover nach Leistungsbe- reichen: Beratungsstellen	Gesamtes Stadtgebiet, diverse Standorte: Johanniter: +49 511/56865803 Plauener Straße 12a	Stadtbevölkerung/ insb. Leistungsberechtigte, Er- werbslose, Geflüchtete, Senior*innen, Familien mit Kindern, Menschen mit Migrationshinter- grund	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen, Bera- tung und Antragshilfe, Formulareausfüllung, Er- läuterung von Bescheiden, Unterstützung beim Kontakt und Umgang mit Behörden etc.
------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Arbeit und Leben Niedersachsen		<p>Offene Sprechstunde: Di 14-18:30 Uhr</p> <p>DRK: +49 511/3671316 cerbe-farajian@drk-hannover.de Karlsruher Str. 2b</p> <p>ASG: +49 511/442421 Walter-Ballhause-Straße 4 +49 511/480480 Richard-Lattorf-Straße 54 beratung@asg-hannover.de</p> <p>Diakonie: Roderbruchmarkt 18 Offene Sprechstunde: Fr 10-12 Uhr.</p> <p>Arbeit und Leben Niedersachsen Arndstraße 20 carola.poelmeyer@aul-nds.de +49 551/4950741</p>		
Beratungsstelle für Asylsuchende	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.22.2	51.22.2ksd@hannover-stadt.de +49 511/16832599	Gesamtes Stadtgebiet, dezentral (außerhalb von Unterkünften) Badenstedter Straße 221	Asylbewerber*innen im laufenden Asylverfahren, abgelehnte Asylbewerber*innen mit Duldung, Angehörige	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Beratung und Information zu Sozialleistungen, Umgang mit Behörden, Ausländerrecht, Wohnungsproblemen, Kinderbetreuung und Schule,

		+ 49 511/16845379 + 49 511/16836649 + 49 511/16847014 + 49 511/16836648	Öffnungszeiten: Mo und Do: 08:30 – 11 Uhr sowie nach Vereinbarung		Überprüfung von Rechtsansprüchen, Antrags- hilfe, Formularausfüllung
<u>Stelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.21.5	51.21.5KSD@Hannover-Stadt.de + 49 511/16830460	Gesamtes Stadtgebiet	Unbegleitete, minderjährige Geflüchtete	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Sicherung von Unterkunft, Inobhutnahme, evtl. Vormundschaftsübernahme und Aufnahme durch Privatpersonen, Klärung des Aufenthaltsstatus, Antragstellung für Asyl
<u>Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.07 & weitere Träger*innen, u.a. AWO, VerbraucherHilfe	50.07@hannover-stadt.de + 49 511/168-43914 AWO Schuldnerberatungsstelle + 49 511/21978141 schuldnerberatung@awo-hannover.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Telefonische Erstberatung sowie Terminvereinbarung: Mo, Mi 9 - 11 Uhr Do 15 - 17 Uhr + 49 511/16843914 Standorte: Deisterstraße 85a Fischerstraße 13	Stadtbevölkerung; Spezifische Beratungsprojekte über Fachbereich Soziales für Jugendliche und Junge Erwachsene (bis 25) sowie für Senior*innen	<u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u> Finanzielle Stabilisierung; Information und Beratung zur Vermeidung von Überschuldung, Schuldenregulierung, Begleitung von Privatinsolvenzverfahren, Hauswirtschaftsmanagement, Verhandlungen mit Gläubigern, außergerichtliche Einigungsverfahren

		<p>VerbraucherHilfe +49 511/9666900 kontakt@verbraucherhilfe.de</p> <p>Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V. Online unter: Meine Schulden</p>			
„Junge Menschen – Erste Schulden“	Fachbereich Soziales der LHH, 50.07 in Kooperation mit Region Hannover und Jobcentern der Region Hannover	50.07@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Junge Erwachsene bis 25 Jahren im Leistungsbezug des Jobcenters, die sich in einer vom JC geförderten Maßnahme befinden	<u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u> Finanzielle Stabilisierung; Information und Beratung zur Vermeidung von Überschuldung , Workshops zur Vermeidung von Ver- und Überschuldungen, Befähigung zur finanziellen Autonomie und wirtschaftlichen Teilhabe
<u>Sozial und Finanzberatung für Studierende</u>	Studentenwerk Hannover	soziales@studentenwerk-hannover.de +49 0511/7688 919 +49 0511/7688 935	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional/ Einzugsgebiet der Hochschulen Hannover Offene Sprechstunden an den Hochschulen: Mo 9 bis 12 Uhr an der HsH, Ricklinger Stadtweg 120 Studierendenzentrum (Raum 1J.1.16; Raum der Studienberatung)	Insb. Studierende der Hochschulen Hannover	<u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u> Finanzielle Stabilisierung; Soziale Teilhabe; Information und Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten (neben BAföG), Kredit und Darlehen , Arbeit und Studium, Sozialversicherung und weitere Versicherungen , Bürgergeld , Wohngeld , Kindergeld , Studieren mit Kind , Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung , Beratung für internationale Studierende

			<p>Do 11 bis 13 Uhr an der MHH, Carl-Neuberg-Straße 1, Studiendekanat (Gebäude J 4, Raum H0-1522)</p> <p>Fr 11 bis 13 Uhr an der TiHo, Bischofsholer Damm 15, Gebäude 130 (Personalratsraum, schräg gegenüber Mensa Caballus)</p> <p>Terminvereinbarung online unter:</p> <p><u>Studentenwerk Terminreservierung</u></p>		
„Alter Armut Schulden“	Fachbereich Soziales der LHH, 50.07	<u>50.07@Hannover-Stadt.de</u>	Gesamtes Stadtgebiet	Personen ab 55 Jahren	<p><u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u></p> <p>Finanzielle Stabilisierung, Vermeidung von Überschuldungen, Information und Beratung (Sprechstunden und Hausbesuche)</p>

2.3. Soziales, Bildung und Kultur

Hilfsangebot/ Unterstützungslleistung	Organisation/ Träger*in	Kontakt	Reichweite/Ort & Zeit	Zielgruppe	Präventionsansatz, Teilhabe-/ Hilfedimension
2.3.1 Bildung, Schule und Erziehung					
Sprachkurse Deutsch/ Integrationskurse	BAMF, Bildungsbüro der LHH, diverse Träger*innen z.B. VHS, AWO, ISG, Bergmann, inlingua	40.13Bildungsbuero@hannover-stadt.de Überblick und Termine etwa bei der VHS: integration.vhs@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Insb. Menschen mit Migrationsgeschichte, Eingewanderte, Geflüchtete mit wenig/keinen deutschen Sprachkenntnissen	<u>Selektive Verhaltensprävention</u> Soziale Teilhabe; Spracherwerb, kultureller Austausch, Vergemeinschaftung
Eltern als Multiplikator*innen der Sprachförderung	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.7	51.7@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Alleinerziehende, Kinder (mit Migrationsgeschichte)	<u>Selektive Verhaltensprävention</u> Elternbildung, (Früh-)kindliche Bildung, Spracherwerb, soziale Teilhabe, Teilhabe am Arbeitsleben
Alltagsintegrierte Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.7	51.7@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Alleinerziehende, Kinder (mit Migrationsgeschichte)	<u>Selektive Verhaltensprävention</u> (Früh-)kindliche Bildung, Spracherwerb, soziale Teilhabe, Teilhabe am Arbeitsleben

Programme „Rucksack-Kita“ und „Griffbereit“	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.7	51.7@Hannover-Stadt.de 51.46@hannover-stadt.de +49 511/16846193	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Alleinerziehende, Kinder (mit Migrationsgeschichte)	Selektive Verhaltensprävention (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, Spracherwerb, Teilhabe am Arbeitsleben Betreuungshemmnisse von Eltern mit Migrationshintergrund abbauen
Rucksack-Schule	Fachbereich Schule der LHH sowie Träger*innen und Schulen	Rucksack-Schule@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet, zahlreiche Grundschulen Übersicht online unter: Rucksack-Schule	Eltern*teile von Grundschüler*innen	Selektive Verhaltensprävention Bildungs- und Informationsangebot; Spracherwerb in Bezug auf Schule, Unterricht und Bildungssystem in Deutschland
Migrantenelternnetzwerk Niedersachsen	Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.)	elternnetzwerk@amfn.de +49 511/ 9215106	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional und landesweit Standort: Kurt-Schumacher-Straße 29	Eltern(teile), insb. Organisationen, Vereine und Initiativen im Bereich Migration	Selektive Verhältnisprävention/Präventionsförderung Dachverband und Netzwerkarbeit für Migrant*innenselbstorganisationen, Elternvereine, Elterninitiativen und Integrationsverbände; Soziale Teilhabe; Teilhabe an Bildung, auch Teilhabe am Arbeitsleben, Information und Beratung in unterschiedlichen Bereichen; Chancengerechtigkeit in der Schule, Bildungsübergänge, Übergang Schule und Beruf, rassismuskritische Schulen, Partizipation in Schule und Kita
Schulassistent / Schulwegbegleitung	Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Region Hannover, diverse Träger*innen u.a.	50.2@Hannover-Stadt.de AWS Anfragebogen:	Gesamtes Stadtgebiet/ mobil an den Schulstandorten sowie überregional	Schüler*innen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX)	Indizierte Verhältnisprävention Soziale Teilhabe; Teilhabe an Bildung, Einzelfallbezogene Unterstützung in der Schule

	ASB, gGiS, U-MUT, Chipa, TKH, pro School, Johanniter	https://www.asb-hannover.de/unsere-angebote/schulbegleitung-und-einzelfallbetreuung +49 511/35854312 info@umut-ev.de +49 511/37437483 info@chipa.de +49 511/54541815 schulbegleitung@turnklubb.de +49 511/70052123			
<u>Schulsozialarbeit</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.24	51.24ksd@hannover-stadt.de 51.2Leitung@hannover-stadt.de +49 511/16845413	Gesamtes Stadtgebiet Die Schulsozialarbeiter*innen sind aktuell an 23 Schulstandorten telefonisch erreichbar. Übersicht online unter: <u>Schulsozialarbeit Kontakt</u>	Schüler*innen sowie Eltern(teile), Lehrkräfte	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Beratung und Information zu schulischen, sozialen, familiären, persönlichen Themenbereichen und Problemen, Hilfe bei Antragsstellung für BuT Leistungen, Soziales Lernen und pädagogische Gruppenangebote ; Abbau von Bildungsungleichheit , Erschließen von Zugängen zu außerschulischen Bildungs- und Teilhabeangeboten

<p>Präventionsprojekt „Vermeidung von schulvermeidendem Verhalten“</p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.2 in Kooperation mit AWO, Diakonisches Werk</p>	<p>51.2Leitung@hannover-stadt.de</p> <p>glashuette@awo-hannover.de +49 511/7601885</p> <p>konnex@awo-hannover.de +49 511/60096037</p> <p>+49 511/16841342</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>Teilprojekte AWO: Glashütte, KonneX Präventionsprojekt in Kooperation mit Partnerschulen Übersicht und Kontakte online unter: Schulvermeidung AWO</p> <p>Teilprojekt Diakonisches Werk: Comeback in Kooperation mit der integrierten Gesamtschule Hannover-Linden Übersicht und Kontakt online unter: Comeback Diakonie</p>	<p>Schüler*innen der fünften bis zehnten Jahrgangsstufen an allgemeinbildenden Schulen, mit regelmäßigen Abwesenheitszeiten</p>	<p><u>Indizierte Verhaltensprävention</u></p> <p>(Re-)Integration in das Bildungssystem, soziale Teilhabe, Außerschulische Lernorte mit ergotherapeutischen und sozialpädagogischen Angeboten, individuelle Beratung und Begleitung für die Planung der Schullaufbahn, evtl. Schulpflichtersatz, Stärkung von Selbstbildern, Überwindung von Entwicklungshemnissen, Lerndefizite aufholen, persönliche Netzwerke stärken</p>
<p><u>Intervention und Prävention an Hannovers Schulen</u></p>	<p>Fachbereich Schule der LHH, 40.41</p>	<p>40.41unterstuetzungsmanagement@hannover-stadt.de</p> <p>praevention-schule@hannover-stadt.de +49 511/168 45568</p> <p>+49 511/168 – 44318</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p>	<p>Schulen/Schulleitungen im Stadtgebiet</p>	<p><u>Präventionsförderung</u></p> <p>Beratung, Information und Kooperation bei der Umsetzung von Interventions- und Präventionsprogrammen/-methoden an Schulen wie Communities That Care/ Schools That Care, auch Gewaltprävention (sexuelle Grenzverletzungen)</p>

<p>Engliederungshilfe bei Teilleistungsstörungen</p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.20</p>	<p>51.20lrs@hannover-stadt.de +49 511/16846660</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p>	<p>Eltern(teile) von Schüler*innen mit Lese- und Rechtschreibstörungen sowie Rechenstörungen</p>	<p><u>Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Teilhabe an Bildung, Beratung und Unterstützung bei Antragstellung (Eingliederungshilfe gemäß §35a SGB VIII), Hilfeausgestaltung und Alternativlösungen</p>
<p>Frühförderung</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH 50.2/ Region Hannover, diverse Träger*innen u.a. Lebenshilfe, GiB, HTF, DRK</p>	<p>50.2@Hannover-Stadt.de</p> <p>fruehe-hilfen@lebenshilfe-hannover.de +49 511/9524195</p> <p>fruehfoerderung@gib-hannover.de +49 511/3377702</p> <p>hff-hannover@htf-online.de +49 511/954330</p> <p>fruehfoerderung@drk-hannover.de +49 511/36713402</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>Leistungen mobil/zu Hause, Kindertagesstätten/Einrichtungen (u.a. Kirchrode (Lebenshilfe), Südstadt-Bult (GiB), Vahrenwald (HTF), Döhren-Wülfel (DRK))</p>	<p>Kinder mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX)</p>	<p><u>Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Teilhabe an Bildung, Heilpädagogische Leistung für noch nicht eingeschulte Kinder mit Behinderung, die zur Entwicklung des Kindes und Entfaltung der Persönlichkeit beitragen.</p>
<p>Frühe Hilfen und Kinderschutz</p>	<p>Region Hannover und Fachbereich Jugend und Familie der</p>	<p>Fruehe-Hilfen@region-hannover.de</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p>	<p>Familien mit Kindern (insb. 0-6 Jährige), Schwangere, (werdende) Eltern(teile) mit hohen</p>	<p><u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Übergreifende Dimensionen: Soziale Teilhabe, Teilhabe an Bildung, Information, Beratung</p>

	LHH 51.25 in Kooperation mit diversen Träger*innen	51.25@hannover-stadt.de 51.2Leitung@hannover-stadt.de +49 511/16836261	Einzelne Bausteine/Projekte mit Informationen/Anmeldung Online unter: <u>Koordinierungszentrum Kinderschutz</u> <u>Familienzentren und Elterncafés</u> <u>Gemeinsam Wachsen Gruppen</u> <u>GUGS – Griffbereit unterwegs (Projekt für Flüchtlingsfamilien mit Kindern)</u> <u>Elterntreffs</u> <u>Familienhebammenzentrum (FHZ)</u> <u>Babylotsen</u>	psychosozialen Belastungen, Angehörige, Stadtteilbewohner*innen	und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen um Schwangerschaft, Elternsein und (Allein-)Erziehung, Eltern-Kind-Beziehung, Kindliche Entwicklung, Schutz von Kindern vor Gewalt, Vernachlässigung und Misshandlung, Auch praktische Unterstützung: Betreuung von Kindern, Babygruppen, Sprachkurse , Kursangebote zu Gesundheitsfragen und Elterncafés, Hebammenvermittlung
<u>Städtische Kinderbetreuung (Krippe, KiGa, Familien-zentren, Grundschulkindebetreuung)</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.4	51.4staedischer-Traeger@hannover-stadt.de +49 511/16846321	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Eltern(teile), Kinder	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, Teilhabe am Arbeitsleben

Örtliche Träger der Kinderbetreuung (Krippe, KiGa, Tagesbetreuung, Grundschulkindebetreuung)	Freie Träger, Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.7	51.7@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet Infos und Überblick zu Kitas nach Trägern online unter: Kitas in Hannover	Familien, Eltern(teile), Kinder	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, Teilhabe am Arbeitsleben
Erschwerniskitas: Zusätzliche Unterstützung von Kindertagesstätten in Stadtteilen mit besonderem Handlungsbedarf	Freie Träger, Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.7	51.7@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet	Familien, Eltern(teile), Kinder	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, Teilhabe am Arbeitsleben Ausgleich sozialer Benachteiligung
Fluxx Notfallbetreuung	Freie Träger, Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.7 In Kooperation mit Ehrenamtlichen	51.Fluxx@hannover-stadt.de +49 511/16841916	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Familien, Eltern(teile), Kinder	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Kinderbetreuung, Sicherung der Vereinbarkeit von Familien und Beruf bzw. Pflege und Beruf und damit Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben
Programme „HIPPY“ und „FuN“: Frühkindliche Bildung in den Familien	Freie Träger, Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.7 In Kooperation mit AWO, Diakonisches Werk, Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover	51.7@Hannover-Stadt.de nurcan.kuru@awo-hannover.de cornelius@fabi-hannover.de	Gesamtes Stadtgebiet Programm Hippy (AWO): Infos und Kontakt online unter: „HIPPY“ Programm FuN – Familie und Nachbarschaft: Infos und Kontakt online unter: „FuN“	Sozial benachteiligte Familien, Eltern(teile), Kinder (mit Migrationsgeschichte)	<u>Selektive Verhaltensprävention</u> (Früh-)kindliche Bildung, soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung, Teilhabe am Arbeitsleben, pädagogisch begleitete Schulvorbereitung, Gruppenangebote für Familien mit Kindern, Weiterentwicklung von Erziehungskompetenzen

<p>Mittler*innen-Projekt Meilenstein</p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.2, Kommunaler Sozialdienst in Kooperation mit der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti und Roma e.V.</p>	<p>51.2Leitung@hannover-stadt.de</p> <p>kontakt@meilenstein-hannover.de</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standort: Fränkische Straße 41</p>	<p>Kinder, Jugendliche und Familien mit Zugehörigkeit zu den ethnischen Minderheiten der Sinti & Roma</p>	<p><u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe, Information, Beratung und Unterstützung in verschiedenen Bereichen; schwierigen Lebens- und Erziehungssituationen, Möglichkeit der Inanspruchnahme bedarfsgerechter Unterstützungsangebote, Rechtsansprüche gegenüber Institutionen und Behörden, Abbau von Ängsten und gegenseitigen Vorurteilen im Umgang mit der Institution Jugendamt und weiteren Behörden und Institutionen sowie Hilfe beim Kontakt, Aufklärung über Rechte und Pflichten von Eltern und Kindern, Fachliche Beratung von Sozialarbeiter*innen und Behördenmitarbeiter*innen</p>
<p>Heilpädagogische KiTa und Integration (Einzelplätze/Gruppen) in KiTa/Krippe/Hort und Kindergarten</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH 50.2/ Region Hannover, diverse Träger*innen mit Einrichtungen im Stadtgebiet u.a. CJD Hannover, Ev.-luth. Stadtkirchenverband, DRK, Diakovere, Kath. Gesamtverband Hannover, freie Träger*innen</p>	<p>50.2@Hannover-Stadt.de</p> <p>Angebotsübersicht CJD Hannover: www.cjd.de/de/cjd-hannover +49 511/878390</p> <p>kts.brueck.hannover@evlka.de +49 511/831013</p> <p>kita.kibawula@drk-hannover.de +49 511/984599344</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>Einrichtungen u.a. in Nordstadt, am Körnerplatz, Bothfeld, Kronsrode, Südstadt (CJD), Döhren (Ev.-Luth. Stadtkirchenverband, DRK), Mittelfeld (Diakovere, Kath. Gesamtverband). List (Villa Kunterbunt Kindergarten)</p>	<p>Kinder mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX)</p>	<p><u>Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Teilhabe an Bildung, Heilpädagogische Leistungen für Kinder mit Behinderung im Kindergarten</p>

		mira-lobe-kinderinsel@diakovere.de +49 172/3555797 Kath. Gesamtverband: +49 511/865666 Villa Kunterbunt Kindergarten: +49 511/628619			
<u>Gruppenangebote für Kinder von getrenntlebenden Eltern</u>	Fachbereich Jugend, Familie und Sport der LHH Hannover 51.3	+49 511/16845615	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional An den vier Standorten der Jugend- und Familienberatung 3 Gruppen mit wöchentlichen Terminen: Mi 16 - 17:30 Uhr (Plauener Straße 12A) Di 16:30 – 18 Uhr (Mühlenberger Markt 1) Mo 16 – 17:30 Uhr (Winkelriede 14)	Kinder und Jugendliche (8-11 Jahre) aus Trennungsfamilien	<u>Selektive Verhältnis - und Verhaltensprävention</u> Soziale Teilhabe, Pädagogische Betreuung und Begleitung, Bewältigung der Trennung der Eltern, Spiele, Vergemeinschaftung, Elternabende

			<p>Anmeldung online unter: <u>Anmeldung am Gruppenangebot für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien</u> Sowie +49 511/ 16845615</p>		
<u>Kinder im Blick</u>	Fachbereich Jugend, Familie und Sport der LHH Hannover 51.31.7	<u>51.31.7@hannover-stadt.de</u> +49 511/16846522	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional (Kinder und/oder Eltern)</p> <p>Anmeldung online unter: <u>Kinder im Blick</u></p>	<p>Getrennte Elternteile mit Besuchsregelung und Kindern zwischen 3-12 Jahren</p>	<p><u>Selektive Verhaltensprävention</u></p> <p>Erwachsenenpädagogik zur Kindeswohlförderung, Stress- und Konfliktberatung zur Trennung, Verbesserung der Erziehungssituation, Alltagstipps</p>
<u>Starke Eltern – Starke Kinder</u>	Fachbereich Jugend, Familie und Sport der LHH Hannover 51.31.6	<u>51.31.6@hannover-stadt.de</u> +49 511/16835203	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>An den 2 Standorten der Jugend- und Familienberatung:</p> <p>Fr 09:30 – 12:30 Winkelriede 14</p> <p>Do 09:30 – 12:30 Mühlenberger Markt 1</p> <p>Anmeldung online unter: <u>Starke Eltern – Starke Kinder</u></p>	<p>Getrennte Elternteile mit Kindern zwischen 3-12 Jahren</p>	<p><u>Selektive Verhaltensprävention</u></p> <p>Erwachsenenpädagogik zur Kindeswohlförderung, Erziehungsberatung, Vergemeinschaftung, Konfliktberatung Alltagstipps</p>

<p><u>Elterntreffs</u></p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.7 in Kooperation mit Kath. Familienbildungsstätte, AWO, Nachbarschaftsinitiative in Vahrenheide e.V.</p>	<p>51.7@Hannover-Stadt.de</p>	<p>Standorte in den Stadtgebieten:</p> <p>Vahrenheide, Calenberger Neustadt, Hinrichsring, Mühlenberg</p> <p>Übersicht zu den Standorten und Kontakten vor Ort online unter: Elterntreffs</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen, Eltern(teile), insb. Mütter mit Kindern in benachteiligten Lebenslagen</p>	<p><u>Universelle/Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung, Beratung und Information zu Kindern, Schwangerschaft, Gesundheit, zahlreiche Gruppenangebote (z.B. Fitness für Frauen, Eltern-Kind-Turnen, Eltern-Kind-Gruppe, Baby Gruppe, Nähcafé), auch Kinderbetreuung</p>
<p><u>Bezirkssozialarbeit</u></p>	<p>Fachbereich Jugend, Familie und Sport der LHH Hannover 51.21 in Kooperation mit Einrichtungen und Träger*innen</p>	<p>Diverse Kontaktstellen, siehe Standorte</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Übersicht und Kontaktdaten zu allen Standorten in den 13 Stadtbezirken online unter: Bezirkssozialarbeit Alle Standorte: Mo + Do 08:30 bis 11 Uhr und nach Terminvereinbarung</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen, Eltern(teile), Kinder, Jugendliche, Menschen (bis 60 Jahre) mit Hilfsbedarfen</p>	<p><u>Universelle Verhältnis - und Verhaltensprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; (Verweis-)Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Erziehung, Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche gemäß § 35 a SGB VIII, Kinderbetreuung, Kinderschutz und Krisenintervention, Schule und Beruf. Einleitung von Hilfen zur Erziehung</p>
<p><u>Ambulante Hilfe – Jugendhilfeteams</u></p>	<p>Heimverbund der LHH, Fachbereich Jugend und Familie 51.6</p>	<p>51.6@hannover-stadt.de +49 511/16848150 +49 511/16848501</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet, Standorte der Jugendhilfeteams in:</p> <p>Nord-Ost: Kiefernpfad 3 +49 511/ 16848028 51.42.31@Hannover-Stadt.de</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet, Stadtteilbewohner*innen, insb. Familien, Kinder und Jugendliche, (alleinlebende) junge Erwachsene (16-21 Jahre) sowie Eltern(teile)</p>	<p><u>Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe, Beratung, Information, Unterstützung und Einzelfallhilfen in schwierigen Lebenssituationen, Erziehung, Alltag, Schule, soziale Beziehungen, Familienkonflikte, Berufseinstieg, Krisenberatung, pädagogisch begleitete Gruppenangebote, Freizeitaktivitäten</p>

			<p>Nord-West: Kanalstraße 12 +49 511/16843337 51.42.32@Hannover-Stadt.de</p> <p>Süd-West: Schwärzer Bär 4 +49 511/2601790 51.42.33@Hannover-Stadt.de</p> <p>Mühlenberg: Canarisweg 19 +49 511/16846840 51.42.34@Hannover-Stadt.de</p>		
<u>Teilhabe an Bildung (Hochschule, Schulbildung, etc.)</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.2/ Region Hannover, Land Nds.	50.2@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Menschen mit einer wesentlichen Behinderung	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Teilhabe an Bildung, Informationen zu Angeboten
2.3.2 Assistenz zum selbstbestimmten Leben					
<u>Qualifizierte & kompensatorische Assistenzleistungen (Allgemein)</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Land Nds.	50.2@Hannover-Stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Menschen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX)	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Selbstbestimmte Lebensführung

<p>Assistenzleistungen in einer besonderen Wohnform</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Land Nds. oder Region Hannover diverse Träger*innen, u.a. Hannoversche Werkstätten, AWO, Lebenshilfe, Diakovere, GiB</p>	<p>50.2@Hannover-Stadt.de</p> <p>info@hw-hannover.de +49 511/53050</p> <p>abw@awo-hannover.de +49 511/21978186</p> <p>info@lebenshilfe-hannover.de +49 511/935900</p> <p>verwaltung@gib-hannover.de +49 511/6767590</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standorte u.a. in List, Kirchrode, Mittelfeld, Zentrum (Frauenwohnheim), Linden, Springe-Lüdersen, Langenhagen, Isernhagen</p>	<p>Menschen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung (Personenkreis § 99 SGB IX)</p>	<p>Indizierte Verhältnisprävention</p> <p>Soziale Teilhabe; Unterstützung beim Wohnen, Selbstbestimmte Lebensführung</p>
<p>Assistenzleistungen als Autismustherapie</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH 50.2 / Region Hannover oder Land Nds. diverse Träger*innen, u.a. GiB (Autismus Zentrum Hannover), Hannoversche Werkstätten, HTF</p>	<p>50.2@Hannover-Stadt.de</p> <p>verwaltung@gib-hannover.de +49 511 /6767590</p> <p>info@hw-hannover.de +49 511/53050</p> <p>ambulanz-hannover@htf-online.de +49 511/3749986</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>u.a. Autismus-Zentrum Hannover (GiB), Lebensort Lüdersen Wohnheim für Menschen mit Autismus (Hannoversche Werkstätten)</p>	<p>Menschen mit einer wesentlichen geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderung in Form einer Autismusspektrumstörung (Personenkreis § 99 SGB IX)</p>	<p>Indizierte Verhältnisprävention</p> <p>Soziale Teilhabe; Selbstbestimmte Lebensführung</p>

Verfahrenslots*innen	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.S	51.Verfahrenslot-sen@hannover-stadt.de Verfahrenslot-sen@hannover-stadt.de +49 511/16833274	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Joachimstraße 8 Sprechzeiten (telefonisch): Mo + Do 09-12 Uhr und 13-15 Uhr Di 13-15 Uhr Mi + Fr 09-12 Uhr	Familien, Eltern(teile) mit Kindern mit Behinderung	Indizierte Verhältnisprävention Beratung von Familien für die Verbesserung der Inanspruchnahme von Leistungen, Begleitung für Wahrnehmung von Eingliederungshilfen, Selbstbestimmte Lebensführung
2.3.3 Sport, Spiel und Freizeit					
Sportangebote Niedersachsen	LandesSport-Bund Niedersachsen e.V.	info@lsb-niedersachsen.de +49 511/12680	Landesweit Standort: Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10	Stadtbevölkerung	Universelle Verhältnisprävention Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung, Information und Kontaktdaten zu Sportvereinen nach zahlreichen Kategorien (Sportarten)
Bewegungslandkarte	Deutscher Olympischer Sportbund e.V.	office(at)dosb.de	Bundesweit Interaktive Karte online unter: Bewegungslandkarte	Stadtbevölkerung	Universelle Verhältnisprävention Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung; Information und Kontaktdaten zu Spielplätzen, Sportangeboten, Vereinen, Einrichtungen als interaktive Online-Karte mit zahlreichen Kategorien (Sportarten, Abzeichen, Präventionskurse, Bewegungsorte, Integration durch Sport, Events, Rehasport)
Koordinierungsstelle Bewegung, Sport und Ernährung in Sahlkamp und Vahrenheide	Fachbereich Sport, Bäder	+49 511/16844345	Sahlkamp/ Vahrenheide	Stadtteilbewohner*innen	Selektive Verhältnisprävention Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung; Kostenlose Teilnahme an allen Maßnahmen,

	und Eventmanagement der LHH, 52				Teilhabe der im Sport unterrepräsentierten Gruppen an sport- und bewegungsbezogenen Maßnahmen, auch Gesundheitsprävention (gesunde Ernährung)
<u>Offene Kinder- und Jugendarbeit - Überblick</u>	Stadtjugendring, Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.5. sowie freie Träger	51.5@Hannover-Stadt.de info@sjr-hannover.de +49 511/884117	Gesamtes Stadtgebiet Überblick und Informationen zu den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit online unter: Kinder- und Jugendarbeit	Stadtbevölkerung, Kinder und Jugendliche	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung , pädagogisch begleitetes Spielen und Freizeitaktivitäten , diverse Angebote auch Beratung und Information, ambulante Hilfen , Unterstützung von Familien und Eltern(teilen)
<u>Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche insbesondere aus sozial und finanziell schwächer gestellten Familien</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.5	51.5@Hannover-Stadt.de jugendferienservice@hannover-stadt.de +49 511/16847070	Gesamtes Stadtgebiet	Kinder und Jugendliche insbesondere aus sozial und finanziell benachteiligten Familien	<u>Selektive/Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale und kulturelle Teilhabe, Vergemeinschaftung Erwerb von Gruppen-, Schlüssel- und Sozialkompetenzen
<u>Spielarks Hannover</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.5	Spielarks@Hannover-Stadt.de +49 511/16844393	Gesamtes Stadtgebiet, diverse Standorte Überblick und Öffnungszeiten zu allen 10 Spielarks online unter: Spielarks Hannover	Kinder und Jugendliche (6-14 Jahre), Junge Erwachsene (Standort Hainholz, 9-27 Jahre)	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung , pädagogisch begleitetes Spielen und Freizeitaktivitäten in geschützten Räumen , geschlechtsspezifische Angebote, außerschulische Bildungsangebote

<p><u>Jugendzentren und Jugendtreffs</u></p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.5</p>	<p>Jugendzentren@Hannover-Stadt.de 51.5@Hannover-Stadt.de +49 511/16840765</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet, diverse Standorte in Vahrenheide, Döhren, Herrenhausen, Kronsberg, Marienwerder, Misburg, Mittelfeld, Mühlenberg Obererricklingen, Roderbruch, Sahlkamp, Stöcken, Vinnhorst</p> <p>Überblick, Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten zu allen Jugendzentren, Jugendsportzentrum, Erlebnispädagogisches Zentrum Wakitu online unter: <u>Jugendzentren und Jugendtreffs</u></p>	<p>Stadtteilbewohner*innen, Jugendliche und junge Erwachsene</p>	<p><u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, pädagogisch begleitetes Spielen und Freizeitaktivitäten, Beratung und Unterstützung bei Alltagsproblemen wie Schule, Familie, Freundschaften etc., Gruppenarbeit, Freizeiten und internationale Begegnung</p>
<p><u>Juca Treff Canarisweg</u></p>	<p>Heimverbund LHH</p>	<p>51.63.3@hannover-stadt.de +49 511/16849527 +49 151/40651596</p>	<p>Mühlenberg Canarisweg</p> <p>Öffnungszeiten: Mo, 14-17 Uhr, Jungentag Di, 14-17 Uhr, Kochen Mi, 14-15:30 Uhr, Mädchentag Do, 14-17 Uhr, Offener Treff Fr, 14-15:30 Uhr, Offener Treff</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen, Kinder und Jugendliche (6-14 Jahre)</p>	<p><u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, pädagogisch begleitetes Spielen und Freizeitaktivitäten, Kochen, Beratung und Unterstützung bei Alltagsproblemen, geschlechtssensible Beratung</p>

<u>AG KISS Kinder im Ossietzkyring</u>	VSE- Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	+49 511/2610104	Mühlenberg Ossietzkyring 37a Do, Spielenachmittag	Stadtteilbewohner*innen, insb. Kinder und Jugendliche (6-12 Jahre)	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, ambulante Hilfen, pädagogisch begleitetes Spielen und Freizeitaktivitäten, Ferienprogramm mit Ausflügen
<u>Sport im Park</u>	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52	sportimpark@han-nover-stadt.de +49 511/16836318	Gesamtes Stadtgebiet Mehrere Veranstaltungsorte und <u>Bewegungsorte</u>	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung, zahlreiche kostenlose Sport- und Bewegungsangebote, abgestimmt auf verschiedene Zielgruppen
<u>Bewegungs (T)räume</u>	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52	Sportentwicklung@Hannover-Stadt.de +49 511/16834174	Gesamtes Stadtgebiet Innenstadt 2026 – ab 2027 dezentral Infos zu Standorten und Zeiträumen der Aktivitäten online unter: <u>Bewegungs (T)räume</u>	Stadtbevölkerung, insb. Familien und junge Menschen	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung; kostenlose, temporäre, öffentlich zugängliche Sport- und Spielangebote
<u>Öffnung der Vereinssportanlagen</u>	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52 in Kooperation mit diversen Sportvereinen	Stadtstaffel@Hannover-Stadt.de +49 511/16844345	Gesamtes Stadtgebiet Infos, Überblick und Kontakt zu den Standorten und teilnehmenden Vereinen online unter: <u>Offene Vereinssportanlagen</u>	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe, Vergemeinschaftung; Kostenlose Nutzung der Sportflächen ohne Vereinsmitgliedschaft

SportBox	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH 52, in Kooperation mit VfL Eintracht Hannover	sportbox@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Haspelfelder Weg (neben der Calisthenics Anlage)	Stadtbevölkerung, insb. Stadtteilbewohner*innen	Universelle Verhältnisprävention Soziale Teilhabe ; Kostenlose Nutzung von Sportmaterial
REPLAY Sportcontainer	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52	Sportentwicklung@Hannover-Stadt.de +49 511/16834174	Gesamtes Stadtgebiet Standorte: Sportpark Hannover Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2a Nähe Sportleistungszentrum Turn-Klubb zu Hannover Maschstraße 16	Stadtbevölkerung, insb. Stadtteilbewohner*innen	Universelle Verhältnisprävention Soziale Teilhabe , Kostenlose Nutzung von Sportmaterial
Fête de la Musique	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52	52@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet Veranstaltungsorte in der Innenstadt Infos zum Programm online unter: Fête de la Musique	Stadtbevölkerung	Universelle Verhältnisprävention Soziale und kulturelle Teilhabe, Vergemeinschaftung ; kostenlose Veranstaltung mit rund 30 Bühnen / Musikorten in der Stadt
Mobile Woche	Diverse Fachbereiche der LHH	mobilewoche@hannover-stadt.de	Wechselnde Orte in einem Stadtteil Infos zum Programm 2026 zeitnah online unter:	Stadtbevölkerung, insb. Stadtteilbewohner*innen	Selektive Verhältnisprävention Soziale und kulturelle Teilhabe, Vergemeinschaftung ; kostenlose Angebot für Mobilität, Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit

			<u>Mobile Woche</u>		
Klassik Open Air	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52 in Kooperation mit NDR	52@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Jährliche Veranstaltung im Maschpark	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Kulturelle Teilhabe, kostenloses Musikangebot mit Übertragung in den Maschpark
Neujahrsempfang	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH, 52 in Kooperation mit Fachbereich Büro des Oberbürgermeisters, 15	52@hannover-stadt.de	Gesamtes Stadtgebiet Jährliche Veranstaltung im Rathaus	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale und kulturelle Teilhabe; kostenloses Angebot im Neuen Rathaus mit Musik, Mitmachangeboten, Essen und Getränken
2.3.4 Beratung, Information und Organisation					
<u>Kinderfreundliche Kommune</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.S	51.S.Kinderfreundliche-Kommune@hannover-stadt.de 51@hannover-stadt.de +49 511/16842786	Gesamtes Stadtgebiet	Kinder und Jugendliche, Familien, Verwaltung	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Politische Teilhabe; Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Belangen der Verwaltung, die für sie in ihrer Lebenswelt Auswirkungen haben, Evaluation, Analyse und Planung von Verwaltungshandeln, Netzwerkarbeit

<p><u>Hilfe für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten</u></p>	<p>Fachbereich Soziale Teilhabe der LHH 56.32.0</p>	<p>56.32.0@hannover-stadt.de +49 511/16831909 +49 511/16833226 +49 511/16833250</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p>	<p>Stadtbevölkerung; Menschen in „besonderen Lebensverhältnissen“ die mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und nicht aus eigener Kraft überwunden werden können</p>	<p><u>Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Niedrigschwellige, voraussetzungslose Beratung und Information in verschiedenen Lebensbereichen: Finanzielle Probleme, Suchterkrankungen, Einsamkeit und soziale Ausgrenzung, Antragstellung und Behördenkontakt, ambulante oder stationäre sozialarbeiterische Unterstützung</p>
<p><u>Städtische Gemeinwesenarbeit (insgesamt)</u></p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH 50.52</p>	<p>50.52@hannover-stadt.de</p> <p>List-Nord-Ost: Gorch-Fock-Straße 30 +49 160/90826860</p> <p>Mittelfeld: Ahornstraße 2 +49 511/16833779 +49 511/16833780</p> <p>Mühlenberg: Stauffenbergplatz 1 +49 511/16832296</p> <p>Sahlkamp: Elmstraße 15 +49 511/16848052 +49 511/16848054</p> <p>Vahrenheide: Dunantstraße 5a</p>	<p>In 5 Stadtteilen: List-Nord-Ost, Mittelfeld, Mühlenberg, Vahrenheide, Sahlkamp</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen</p>	<p><u>Universelle/Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u></p> <p>Verweisberatung, Vernetzung, Informationen zu Angeboten; Niedrigschwellige Anlaufstelle im Stadtteil, verschiedene Einzelangebote, Bedarfsanalysen, Konzeptionsentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten zur Verbesserung der sozialen und sozialkulturellen Infrastruktur</p>

		+49 511/16838203 +49 511/16838202			
<u>Städtisches Quartiersmanagement (insgesamt)</u>	Fachbereich Soziales der LHH, 50.51 sowie weitere Träger*innen z.B. Hanova	50.51@hannover-stadt.de Davenstedt-Körtingsdorf: Davenstedter Markt 16A +49 511/16845069 Mühlenberg: Mühlenberger Markt 1 +49 511/16835355 Oberrecklingen Nord-Ost: Anne-Stache-Allee 7 +49 511/16846303 Sahlkamp-Mitte: Schwarzwaldstraße 37a +49 511/168 32654 Hainholz: Schulenburg Landstraße 58 +49 511/16831825 Stöcken:	In 6 Stadtteilen: Davenstedt-Körtingsdorf, Mühlenberg, Oberricklingen Nord-Ost, Sahlkamp-Mitte, Hainholz, Stöcken Informationen und weitere Kontaktdaten online unter: Quartiersmanagement	Stadtteilbewohner*innen in den Gebieten des Programms „Sozialer Zusammenhalt“	<u>Universelle/Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in den Stadtteilen (bauliche, soziale und wirtschaftliche Projekte), Vergemeinschaftung , Stärkung des sozialen Zusammenhalts -> Handlungsfelder: Soziale Infrastruktur, Bildung und Qualifizierung, Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement; Vernetzung und Kooperation von Institutionen, Vereinen, Initiativen und anderer lokaler Akteur*innen, Organisation der Bewohner*innen-Aktivierung

		Freudenthalstraße 32 +49 511/16830562			
<u>Nachbarschaftsarbeit Hannover Nordstadt</u>	Johanniter	+49 800/0019214	Vahrenwald-List Am Klagesmarkt 36	Stadtteilbewohner*innen insb. Senior*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Information und Beratung für Versicherungs-/Rentenangelegenheiten, auch Alltagsunterstützung (Einkaufshilfen etc.)
<u>Nachbarschaftsarbeit Hannover Mühlenberg Canarisweg</u>	Hanova Stiftung	nba-canarisweg@msv-hannover.com +49 511 / 2201090	Mühlenberg Canarisweg 13 Übersicht zu den Angeboten und Terminen online unter: Nachbarschaftsarbeit Canarisweg	Stadtteilbewohner*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, Information und Beratung in unterschiedlichen Lebensbereichen, Sportangebote, Lebensmittelangebot (Mittagstisch), pädagogisch begleitetes Spielen, Nachhilfe
<u>Kontaktladen Mecki und Mecki 2</u>	Diankonisches Werk (ZBS)	ZBS-klmecki@dw-h.de +49 511/3480264 +49 511/9904017	Vahrenwald-List/ Hauptbahnhof Raschplatz 8c Mo-Do 8-11 Uhr Fr 8-12 Uhr Sa 8-10 Uhr Lister Meile 2 Mo/Mi 08:30-11 Uhr Di/Do/Fr 08:30-12:30 Uhr & 13-15 Uhr	Insb. Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, wohnungs- und obdachlose Personen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Aufenthalt, Lebensmittelangebot (Frühstück), Gesundheitsversorgung, Beratung und Vermittlung zum Zugang zu sozialen Hilfen

<p><u>Gut zu Wissen – offene Fragestunde & Kiste</u></p>	<p>SchMitt e.V. / GWA Mittelfeld</p>	<p>SchMitt@schmitt-ev.de + 49160/96609712 (auch Whatsapp) + 49 511/8756439</p>	<p>Mittelfeld Rübezahlplatz 9, Mi 15-17 Uhr Weitere Informationen online unter: Gut zu Wissen</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen; insb. Familien mit Kindern, Senior*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte</p>	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Verweisberatung an relevante Stellen, Vernetzung, Informationen zu Angeboten aus den Bereichen Bildung, Familie und Kinder, Schule, Ehrenamt, Ausbildung & Arbeit, Freizeit, Kultur, Sport, Hilfe und Unterstützungsleistungen</p>
<p><u>Kulturtreff Plantage</u></p>	<p>Kulturgemeinschaft Hannover-West e.V.</p>	<p>kulturtreff.plantage@htp-tel.de + 49 511/496414</p>	<p>Ahlem/Badenstedt/Davenstedt</p> <p>Davenstedter Markt 18 Di – Do 11-14 Uhr</p> <p>Informationen zu aktuell wieder anlaufenden Programmen, Kursen, Veranstaltungen online unter:</p> <p>Kulturtreff Plantage</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen</p>	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale und kulturelle Teilhabe; Vergemeinschaftung, Angebote in den Bereichen Kultur und Unterhaltung, Freizeit, Bildung, Kinderbetreuung, Projektarbeit mit Schulen, offene Räumlichkeiten, Beratungsangebote (Sozialberatung, Handyberatung), Sprachtreff, Werkstatt (im Wiederaufbau)</p>
<p><u>Buntes Haus Mühlenberg</u></p>	<p>LHH Hannover sowie AWO Region Hannover e.V.</p>	<p>+ 49 511/16832296</p> <p>Sowie diverse Kontakte der einzelnen Projekte/ Träger*innen im Haus</p>	<p>Mühlenberg Stauffenbergplatz 3</p> <p>Übersicht zu den Angeboten im Haus online unter: Buntes Haus Mühlenberg</p>	<p>Stadtteilbewohner*innen; insb. Familien mit Kindern, Senior*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte</p>	<p><u>Universelle/ Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, Verweisberatung an relevante Stellen, Familientreffpunkt, Vernetzung, Informationen zu Angeboten aus den Bereichen Bildung, Familie und Kinder, Schule, Ehrenamt, Ausbildung & Arbeit, Freizeit, Kultur, Sport, Hilfe und Unterstützungsleistungen</p>

<u>Stadtteiltreff Sahlkamp</u>	LHH Hannover sowie Kooperationspartner vor Ort	Stadtteiltreff-Sahlkamp@Hannover-Stadt.de +49 511/16848059	Sahlkamp Elmstraße 15 Öffnungszeiten: Mo-Do 08-20 Uhr Fr 08-15:30 Übersicht zu den Angeboten und Kontakten online unter: Stadtteiltreff Sahlkamp	Stadtteilbewohner*innen; insb. Familien mit Kindern, Senior*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte	<u>Universelle/ Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, Informationen zu Angeboten aus den Bereichen Bildung, Familie und Kinder Senioren, Ausbildung & Arbeit, Freizeit, Kultur, Sport, Musik, Hilfe und Unterstützungsleistungen, Sprachkurse und Sprachcafé Vor Ort: Stadtteilkulturarbeit, Bürgeramt, Gemeinwesenarbeit, AWO Migrationsberatung
<u>Nachbarschafts-Dienst-Laden</u>	SPATS e.V. - Nachbarschafts-DienstLaden	info@nadila.de +49 511/6043581	Sahlkamp Schwarzwaldstraße 39B	Stadtteilbewohner*innen	<u>Universelle/ Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, Nachbarschaftstreffpunkt mit Mittagstisch, Sozialberatung, Vermittlung von Haushaltshilfen, Second-Hand Kleidung, Freizeitaktivitäten
<u>Sozial- und Migrationsberatung</u>	Johanniter	+49 511/56865803	Gesamtes Stadtgebiet Standort Vahrenheide: Plauener Straße 12a	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Wohnung, Familie und Kinderbetreuung, Unterstützungsleistungen und behördliche Angelegenheiten, Berufsleben, Gesundheitsversorgung, Antragshilfe
<u>Allgemeine Lebens- und Sozialberatung</u>	Caritas	info@caritas-hannover.de +49 511/126000	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Leibnizufer 13-15	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Wohnung, Familie und Kinderbetreuung,

					Unterstützungsleistungen und behördliche Angelegenheiten, Berufsleben und Erwerbsunfähigkeit, Gesundheitsversorgung, Behinderungen, Antragshilfe
<u>Evangelisches Beratungszentrum</u>	Diakonisches Werk	evbz@dw-h.de +49 511/625028	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Oskar-Winter-Straße 2	Stadtbevölkerung, Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, Einzelpersonen, Paare, Familien, Schwangere	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Wohnung, Schwangerschaftsberatung (auch Schwangerschaftskonfliktberatung §219), Familie und Kinderbetreuung, Jugendliche und junge Erwachsene, Trennung- und Scheidung, Berufsleben, Gesundheitsversorgung, Psychologische (Erst-)Beratung
<u>Familienzentren</u>	LHH sowie Region Koordination Familienzentren, diverse Träger*innen, u.a. AWO, Caritas, DRK, Ev.-luth. Stadtkirchenverband, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Venito, CJD, Johanniter, Maschseekinder	familienzentren@hannover-stadt.de +49 511/16831843	Gesamtes Stadtgebiet diverse Standorte: Übersicht zu allen Standorten nach Stadtteilen und Trägerschaft online unter: <u>Familienzentren in Hannover</u>	Stadtbevölkerung, Stadtteilbewohner*innen. insb. Familien mit Kindern, Eltern(teile), Jugendliche	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung, Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Individuelle Kindesentwicklung, Familienberatung, Stadtteiloffene Angebote anhand der Bedarfe der Bewohner*innen

Schulberatung	Fachbereich Schule der LHH	schulberatung@hannover-stadt.de +49 511/16831061	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Göttinger Straße 23 Beratung am Telefon Mo-Fr 9 -12 Uhr Anmeldung zur Beratung vor Ort online unter: <u>Schulberatung Anmeldung</u>	Eltern(teile) mit schulpflichtigen Kindern , insb. neu Zugezogene	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Teilhabe an Bildung, Beratung und Information zu Schulformen und Schulübertritt (z.B. Sekundarstufe), Bildung, Fördermöglichkeiten,
<u>Schüler- und Elternberatung in der Schule auf der Bult</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.3 in Kooperation mit Einrichtungen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Medizin und Berufsvorbereitung	51.3@hannover-stadt.de	Standortbezogen: Schule auf der Bult (Förderschule/-zentrum mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Janusz-Korczak-Allee 7	Schüler*innen, Eltern(teile), Lehrkräfte	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Teilhabe an Bildung, Diagnostik und Beratung für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Familien und Lehrkräfte in Entwicklungsfragen oder beispielsweise bei Schulumüdigkeit, Schulangst oder Krisen/ sozialen Problemen in der Schule/Familie
<u>Jugend- und Familienberatung</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.3	Diverse Kontakte, siehe Standorte	Gesamtes Stadtgebiet diverse Standorte: Beratungsstelle Kurt-Schumacher-Straße 29 +49 511/ 16846522 Beratungsstelle Mühlenberger Markt 1 +49 511/ 16849625	Stadtbevölkerung, Familien mit Kindern, Eltern(teile), Kinder & Jugendliche	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Erziehung, Familienkonflikte, Elternsein und (Allein-)Erziehung, Eltern-Kind-Beziehung, Kindliche Entwicklung, schulische Probleme, Ängste, Stress, Sexualität, psychische Probleme, Zukunft & Ausbildung, Sucht

**Beratungsstelle Plauener
Markt 12A**

+49 511/ 16848254

**Beratungsstelle Winkel-
riede 14**

+49 511/ 16848811

**Übersicht/Anmeldung zu
Beratungsangeboten
online unter:**

**Jugend, Familien- und Er-
ziehungsberatung**

Beratungstelefon:

+49 511/ 16849000

Babysprechstunde:

+49 511/ 16845346

Beratung für Jugendliche

+49 511/ 16844403

**Sprechstunde für Eltern
von Säuglingen und Klein-
kindern**

+49 511/ 16845346

**Schülerberatung und
Schulsozialarbeit**

Schüler- und Elternbera-
tung in der Schule auf der
Bult

Janusz-Korczak-Allee 7

			+49 511/ 16844822 an der Berufseinstiegs- schule am Standort Goe- theplatz 7		
Familienberatungs- stelle	AWO	familienbera- tung@awo-hanno- ver.de +49 511/2609210	Gesamtes Stadtgebiet Standorte: Marienstraße 20 Ibykusweg 3	Insb. Familien (mit Kin- dern), Frauen, Schwan- gere	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Schwangerschaftsberatung (auch Schwangerschaftskonfliktberatung §219), Familie und Kinderbetreuung, Trennung- und Scheidung, Rechtsberatung (Familienrecht), Psychosoziale Beratung
Pro familia Beratungs- stelle	Pro Familia	hannover@profa- milia.de +49 511/363606	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Dieterichsstraße 25A	Insb. Familien (mit Kin- dern) Frauen, Schwan- gere	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung: Schwangerschaftsberatung (auch Schwangerschaftskonfliktberatung §219), Sexualberatung, Gesundheitsberatung (zu vorgeburtlichen Untersuchungen), Beratung nach Schwangerschaftsabbruch, Verhütung, Elterngeld und Familienplanung
Ambulante Erziehungs- und Familienhilfe	Diakonisches Werk	leine-lotsen@dw- h.de +49 511/33652660	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Sodenstraße 2	Stadtbevölkerung, insb. Familien mit Kindern, Frauen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen: Familie und Kinderbetreuung, Hilfeangebote für Kinder und Jugendliche, praktische ambulante Hilfen nach SGB VIII

<p>Fachdienst für junge Erwachsene</p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie der LHH 51.21.5</p>	<p>51.21.5ksd@hannover-stadt.de +49 511/16843296 +49 511/16846325</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standort: Nikolaistraße 14 (Eingang karolinenstraße 2)</p> <p>Öffnungszeiten: Mo 08:30 – 11:00 Uhr Di 16:30 – 18 Uhr</p>	<p>Junge Erwachsene (18-27 Jahre) mit besonderem Betreuungsbedarf</p>	<p><u>Selektive/Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe, Hilfe zur selbstbestimmten Lebensführung, Beratung, Information und Betreuung in verschiedenen Lebensbereichen wie Haushaltsgründung, drohendem Wohnungsverlust, Miet- oder Energieschulden, Beantragung von Sozialleistungen, Schulabschluss, Ausbildungsplätze</p>
<p>Frauen-Treffpunkt Anlauf und Beratungsstelle</p>	<p>Frauen-Treffpunkt e.V.</p>	<p>info@frauentreffpunkt-hannover.de +49 511/332141</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standort: Jakobistraße 2</p> <p>Sprechzeiten telefonisch: Di 10-12 Uhr Do 11:30-13 Uhr</p> <p>Online-Beratung und Termine unter: Frauentreffpunkt Hannover</p>	<p>Frauen</p>	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Beratung, Information und Unterstützung: Gewaltberatung, Beziehung, Trennung und Scheidung, Psychologische (Erst-)Beratung</p>
<p>Kommunaler Seniorenservice (allgemeine Beratung)</p>	<p>Fachbereich Senioren der LHH 57</p>	<p>Senioren@Hannover-Stadt.de +49 511/16842345</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Übersicht zu offenen Sprechstunden online unter: <u>Seniorenberatung Sprechstunden</u></p> <p>Standort Senioren Service Zentrum: Osterstraße 31</p>	<p>Senior*innen und Angehörige auch russisch-, türkisch-, englisch-, französisch- und italienischsprachig</p>	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Informationen und Beratung zu Angeboten aus den Bereichen Wohnen, Ehrenamt, Vorsorge, Pflege, Freizeit, psychische Erkrankungen, Demenz, Assistenzsysteme, Erhaltung der Selbstständigkeit zu Hause, Vorbereitung und Vorsorge, Unterstützung im Alltag.</p>

			<p>Senioren- und Pflegestützpunkte (Zentrum, Ricklingen, Stöcken, Misburg, Seniorenwohnanlage Luise-Blume-Stiftung)</p> <p>Online Wegweiser: Überblick und Kontaktdaten zu zahlreichen Angeboten in den Bereichen Aktives Leben, Alltagsunterstützung, Beratung, Engagement, Gesundheit, Neigungsgruppen, Pflege, Wohnen</p>		
Pflegeberatung Telefonisch	Johanniter	+49 30/26997153	Gesamtes Stadtgebiet	Senior*innen, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Allgemeine Beratung, Information und Verweisberatung zu Pflege, Angeboten und Dienstleistungen</p>
Pflegeberatung Johanniter Hannover	Johanniter	+49 30/26997153	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>Standort: Sutelstraße 7a</p> <p>Terminvereinbarung online unter: Pflegeberatung Termine</p>	Senior*innen, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige	<p><u>Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Pflegeberatung nach §37.3 SGB XI, Information und Verweisberatung zu Pflege, Angeboten und Dienstleistungen, spezifische Beratung vor Ort zu speziellen Pflegeproblemen bei Erkrankungen, Hilfe bei der Beantragung des Pflegegrades, Maßnahmen zur Kontraktur- und Sturzprophylaxe. Kursangebote, in denen pflegenden Angehörigen die Pflege zuhause beigebracht wird.</p>

Besuchsdienst Hannover	Johanniter	+49 511/6550570	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Gartenallee 25	Senior*innen, hilfsbedürftige und einsame Menschen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Selbstbestimmte Lebensführung, Alltagshilfen (Einkaufen, medizinische Termine), Begleitung von Freizeit und Unterhaltung , Einsamkeitsprävention
Seniortelefon	Fachbereich Senioren der LHH 57	Senioren@Hannover-Stadt.de +49 511/16842345	Gesamtes Stadtgebiet Standort Senioren Service Zentrum: Osterstraße 31	Senior*innen und Angehörige	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Vermittlung von ehrenamtlicher Alltagshilfen (Handwerksdienst, Formularlotsen, Besuchsdienst etc.), Beratung (Wohnen im Alter, Pflegefragen, Vorsorge, finanzielle Probleme, familiäre Konflikte etc.) Wohnraumanpassung bei geringem Einkommen , Persönliche Hilfen durch Sozialarbeiter*innen des Kommunalen Seniorenservice in schwierigen Lebenslagen und Krisensituationen . Kontakt zur Heimaufsicht, Freizeit- und Bildungsangebote
RESOhelp Beratungsstelle für Straffällige	Diakonisches Werk	beratungsstelle@resohelp.de +49 511/9904020	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Berliner Allee 8 Wochentags außer Mi 9-11 Uhr.	Straffällig gewordene Menschen , aktuell Inhaftierte , Haftentlassene , Angehörige , unter Bewährung Stehende	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> (Vermittlungs-)Beratung und Unterstützung; Kommunikation mit Behörden , Unterkunfts-/Wohnungssuche , Arbeitssuche , Finanzplanung , Schuldnerberatung und –regulierung, Gesundheitsberatung

2.4 Arbeit und Beschäftigung

Hilfsangebot/ Unterstützungslleistung	Organisation/ Träger*in	Kontakt	Reichweite/Ort & Zeit	Zielgruppe	Präventionsansatz, Teilhabe- / Hilfedimension
2.4.1 Arbeit und soziale Teilhabe für Menschen mit Behinderung					
<u>Werkstätten für Menschen mit Behinderung</u>	Fachbereich Soziales der LHH 50.2/ diverse Träger*innen, u.a. Hannoversche Werkstätten, Caritas Werkstätten, Lebenshilfe	50.2@Hannover-Stadt.de info@hw-hannover.de +49 511/53050 info@c-w-hannover.de +49 511/70820 info@lebenshilfe-hannover.de +49 511/935900	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Werkstätten in Kirchrode, Lahe, Langenhagen, Rethen, Kleefeld, Niels-Stensen-Haus Darüber hinaus: Kaffeehaus, Betriebskantinen, Schulkantinen, Bäckerei, Kiosk Infos online unter: HW Hannover CW Hannover	Personenkreis § 99 SGB IX sowie Vorliegen einer dauerhaften Erwerbsunfähigkeit	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Teilhabe am Arbeitsleben, arbeitsweltbezogene Bildung, Selbstbestimmte Lebensführung
Tagesstätten und Tagesförderstätten	Fachbereich Soziales der LHH 50.2/ diverse Träger*innen, etwa Hannoversche Werkstätten, Lebenshilfe, GiB, Diakovere	50.2@Hannover-Stadt.de info@hw-hannover.de +49 511/53050 info@lebenshilfe-hannover.de +49 511/935900	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standorte u.a. in Kirchrode, Vahrenwald, Bothfeld, Groß-Buchholz, List, Buntepark, Isernhagen Infos online unter: HW Hannover	Personenkreis § 99 SGB IX sowie Vorliegen einer dauerhaften Erwerbsunfähigkeit und fehlende Werkstattfähigkeit	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; arbeitsweltbezogene Bildung, Selbstbestimmte Lebensführung

		verwaltung@gib-hannover.de +49 511/6767590	GIB Hannover Lebenshilfe Hannover		
2.4.2 Beratung, Information und Vermittlung					
<u>Jobcenter</u>	Jobcenter Region Hannover	+49 511/65591000	Gesamtes Stadtgebiet Standorte und Kontaktdaten online unter: Jobcenter Hannover Standorte	Langzeiterwerbslose Personen, SGB-II Beziehende	<u>Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Leistungsgewährung nach SGB II, Teilhabe am Arbeitsleben; Reintegration in Erwerbsarbeit, Beratung und Vermittlung in Arbeit, Ausbildung, Arbeitsgelegenheiten, Weiterbildung, Umschulung, Praktika, Bewerbungstraining, Hilfe bei Bewerbungsprofilen und Unterlagen, Stellensuche Abbau von Vermittlungshemmnissen, Verweisberatung in besonderen Lebenssituationen für Psychosoziale Beratung, Schuldnerberatung, Suchtberatung Spezifische Beratung und Unterstützung für Personen unter 27 Jahren , Geflüchtete Personen, Personen mit Schwerbehinderung , Personen mit Kindern/Kleinkindern
<u>Bundesagentur für Arbeit Hannover</u>	Bundesagentur für Arbeit	+49 800/4555500 +49 511/9199000	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Brühlstraße 4 Terminvereinbarung online Sprechstunden ohne Termin: Mo-Fr 08-13 Uhr	Stadtbevölkerung, insb. SGB III Beziehende, Erwerbslose, Jugendliche, Arbeitnehmer*innen mit anstehendem Arbeitsplatzverlust/-wechsel	<u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u> Beantragung Arbeitslosengeld (ALG I, SGB III), Arbeitssuchend-/Arbeitslosmeldung, Teilhabe am Arbeitsleben; Reintegration in Erwerbsarbeit, Beratung und Vermittlung in Arbeit, Ausbildung, Arbeitsgelegenheiten, Wei-

					<p>terbildung, Umschulung, Praktika, Bewerbungstraining, Hilfe bei Bewerbungsprofilen und Unterlagen, Stellensuche, Hilfen für Arbeitgeber, Sprachförderung (Berufssprachkurse), Berufsberatung vor dem Erwerbsleben, Berufsberatung für aktuell Beschäftigte und Wiedereinsteigende</p>
BiZ-Berufsinformationszentrum	<p>Bundesagentur für Arbeit</p>	<p>+49 511/9192198</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet:</p> <p>Standort: Eschestraße 17 Do 09-15:30 Uhr</p>	<p>Stadtbevölkerung, insb. SGB III Beziehende, Erwerbslose, Jugendliche, Arbeitnehmer*innen mit anstehendem Arbeitsplatzverlust/-wechsel</p>	<p><u>Selektive Verhaltensprävention</u></p> <p>Teilhabe am Arbeitsleben; Information und Beratung zu Berufen, Ausbildung und Studium, Weiterbildung und Karriere, Jobsuche und Bewerbung, Technische Unterstützung für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen (PCs, Drucker), regelmäßige (online) Veranstaltungsreihen mit themenbezogener Beratung</p>
Beschäftigungsförderung	<p>Fachbereich Soziales der LHH 50.4 in Kooperation mit dem Jobcenter</p>	<p>50.4@Hannover-Stadt.de +49 511/16845175</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>Standort: Stützpunkt Hölderlinstraße 6</p>	<p>Langzeiterwerbslose Personen, SGB-II Beziehende</p>	<p><u>Indizierte Verhaltensprävention</u></p> <p>Teilhabe am Arbeitsleben; (Re-)Integration in Erwerbsarbeit, Beratung, Information und individuelle Vermittlung in Berufsausbildung, Beschäftigungsangebote in verschiedenen Berufsfeldern Koordination arbeitsmarktrelevanter Fragestellungen, Initiierung und Implementierung von Programmen und Projekten zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes im Bereich der LHH, Bearbeitung von Anträgen auf Ausbildungsförderung im Non-Profit-Sektor, Statistik im Bereich Beschäftigungsförderung</p>

<p>Sozialdienst Hölderlinstraße (Beschäftigungsförderung)</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH</p>	<p>50.43@hannover-stadt.de + 49 511/16842801</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standort: Stützpunkt Hölderlinstraße 6</p>	<p>Langzeiterwerbslose Personen, SGB-II Beziehende</p>	<p><u>Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprevention</u> Einzelfallberatung bei der Eingliederung in den Arbeitsprozess, individuellen Problemsituationen, rechtlichen Problemsituationen, Kontakt und Umgang mit Behoren, Hausbesuche, Baustellenbesuche, Gespräche mit Vorgesetzten</p>
<p>BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier -> Verbundprojekt WIDA- Wege in die Arbeitswelt</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH, 50.5 in Kooperation mit Pro Beruf, FLAIS e.V., Jobcenter und weiteren Partner*innen</p>	<p>50.5 BIWAQ@hannover-stadt.de + 49 511/16831998</p>	<p>Stadtteile Sahlkamp, Vahrenheide, Mühlenberg</p>	<p>(Langzeit)Erwerbslose Personen ab 18 Jahren, SGB-II Beziehende</p>	<p><u>Indizierte Verhaltensprevention</u> (Re-)Integration in Erwerbsarbeit, Verknufung des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ mit arbeitsmarktpolitischen Angeboten. Verbundprojekt WIDA- Wege in die Arbeitswelt: offene und aufsuchende Beratung und Info-Veranstaltungen, individuelle Stabilisierungsangebote, Aktivierungsmodule (z.B. Alltagshandeln, Gesundheit, Sport), Abbau von Vermittlungshemmnissen mit individuellen Analysen und Planung, Krisenintervention, Coaching-Angebote, Bewerbungstraining, Hilfe bei Bewerbungsprofilen und Unterlagen, Sprachkurse, Vermittlung in Praktika, Ausbildung und Beschäftigung, Übergangs- und Nachbetreuung, Unternehmensakquise</p>
<p>Jugendberufsagentur Hannover</p>	<p>Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter Region Hannover, Region Hannover, LHH</p>	<p>info@jba-region-hannover.de + 49 511/9197007</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standort: Brühlstraße 4</p>	<p>Jugendliche und Junge Erwachsene (15-27 Jahre)</p>	<p><u>Selektive/Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprevention</u> Teilhabe am Arbeitsleben; Unterstützung bei Integration in Erwerbsarbeit, Studium, Weiterbildung Beratung und Information zu Übergang</p>

			<p>Kontakt und Terminvereinbarung nach Anliegen online unter: Jugendberufsagentur</p>		<p>Schule-Berufsleben, Bewerbung und Unterlagen, Ausbildungsplätze, persönliche Probleme, Finanzfragen und Arbeitslosengeld/Bürgergeld/Berufsausbildungsbeihilfe, Umgang mit Behörden (auch Hilfe bei Arbeitslosmeldung), Wohnungsproblematiken, Hilfe während Ausbildung Ansprechpersonen auch vom Jobcenter, Agentur für Arbeit und Jugendberufshilfe (Pro-Aktiv-Center), Kontakte zu Arbeitgebern, regelmäßige Veranstaltungen zur Arbeitswelt</p>
PACE – Pro Aktiv Center Hannover	Pro Beruf GmbH	pace-hannover@pro-beruf.de +49 511 / 2603880	<p>Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional</p> <p>Standort: Spichernstraße 11b Terminbuchung online unter: Pro Beruf Termine</p> <p>Offene Sprechstunde Do 14-16:30 Uhr</p>	Jugendliche und Junge Erwachsene (14-26 Jahre)	<p><u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u></p> <p>Teilhabe am Arbeitsleben; Unterstützung bei Integration in Erwerbsarbeit, Beratung und Information zu Übergang Schule-Berufsleben, Ausbildung, berufliche Orientierung, Bewerbung und Unterlagen, Stellensuche, Umgang mit Behörden, Finanzfragen sowie persönliche Problemlagen</p>
Juniver Jugendberufshilfe	Diakonisches Werk Hannover	info@juniver.de +49 511/3306040	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>Standort: Thurnithstraße 8</p> <p>Sprechzeiten Mo – Fr 8-15 Uhr</p>	Jugendliche und Junge Erwachsene (bis 27 Jahre)	<p><u>Selektive Verhaltensprävention</u></p> <p>Teilhabe am Arbeitsleben; Förderung und Qualifizierung im Übergang Schule – Beruf, Unterstützung und Beratung, Suche nach Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Praxisbereiche mit Werkstätten</p>

Frau & Beruf Koordinierungsstelle	Region Hannover	ayten.berse@region-hannover.de mila.marinova@region-hannover.de +49 511/61623541 +49 511/61626878	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standort: Vahrenwalder Straße 7 Informationen zum Programm und Anmeldung online unter: Frau & Beruf Programm	Frauen in und außerhalb von Erwerbsarbeit	<u>Selektive/Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Teilhabe am Arbeitsleben; Unterstützung bei (Re)Integration in Erwerbsarbeit, individuelle Beratung und Information zu beruflicher (Neu)Orientierung, Elternzeit, Wiedereinstieg in den Beruf, Betreuungsangebote für Kinder, Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, Stellensuche, Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote, Bewerbungstraining, (kultur)sensible Berufswegeplanung für zugewanderte Frauen, Verweisberatung, Bewerbungsmappencheck, Persönliches Coaching, Vergemeinschaftung mit Netzwerktreffen, auch soziale Teilhabe
<u>SINA Soziale Integration Neue Arbeit</u>	Diakonisches Werk Hannover	info@sina-hannover.de +49 511/ 330996-0	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Nordfelder Reihe 23	Erwerbslose (junge) Frauen und Mütter, Geflüchtete Frauen	<u>Selektive Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Teilhabe am Arbeitsleben; Unterstützung bei (Re)Integration in Erwerbsarbeit; individuelle Beratung und Vermittlung in (Teilzeit-)Ausbildung, Praktika, Arbeit in Kooperation mit Betrieben, Beratung für Geflüchtete, Jugendwerkstatt und Kinderbetreuung (KiTa)
<u>Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung IHK</u>	IHK Hannover	anerkennungsbearbeitung@hannover.ihk.de +49 511/3107517	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Sprechzeiten telefonisch: Mo-Do 09-16 Uhr Fr 09-14 Uhr	Personen mit ausländischen Berufs- oder Hochschulabschlüssen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Teilhabe am Arbeitsleben; Unterstützung bei der Bewertung/Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Einzelfallklärung, Verweisberatung, Begleitung des Verfahrens, Information

			Anmeldung zur Beratung auch online unter: Anmeldung		und Beratung zu Weiterbildung, Sprachförderung, Anpassungsqualifizierung, Ausgleichsmaßnahmen
Beratung Arbeitsmarktzugang, Anerkennung und Qualifizierung Kargah	Kargah e.V.	Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete: azg@kargah.de +49 511/1260782356 Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung: iq-beratung@kargah.de +49 511/1260782323	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Zur Bettfedernfabrik 1 Anmeldung telefonisch oder per Mail	Personen mit ausländischen Berufs- oder Hochschulabschlüssen, Geflüchtete, insb. Frauen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Unterstützung bei (Re)Integration in Erwerbsarbeit; soziale und kulturelle Teilhabe; Teilhabe am Arbeitsleben individuelle Beratung und Information zu Ausbildung, Arbeit, Bewerbung und Weiterbildung für Geflüchtete sowie Unterstützung bei der Bewertung/Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Einzelfallklärung, Verweisberatung Ebenfalls: Sprachmittlungsdienst, Sprachkurse, Kultur- und Begegnungsveranstaltungen, Freizeitangebote (Musik, Sport),Frauentreff, <u>allgemeine Migrations- und Fluchtberatung, Beratung für Migrantinnen mit Gewalterfahrung</u>
Zentrum für berufliche Entwicklung	AWO Hannover	ingo.reinhold@awo-hannover.de +49 511/21978151	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Deisterstraße 85	Menschen im SGB II Bezug	<u>Selektive/Indizierte Verhaltensprävention</u> Teilhabe am Arbeitsleben; Unterstützung bei (Re)Integration in Erwerbsarbeit; individuelle Beratung und Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten in die KiTas und Familienzentren der AWO
BeA - Betätigungsangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen	AWO Hannover	awobea@awo-hannover.de +49 511/21978167	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Martha-Wissmann-Platz 3	Menschen, die Grund Sicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Leistungen nach	<u>Selektive/Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u>

			Anmeldung telefonisch oder per Mail	SGB XII, eigenes Einkommen oder Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit beziehen.	<p>Unterstützung bei (Re)Integration in Erwerbsarbeit (Arbeitsgelegenheiten, wöchentlich max. 15 Stunden, soz.pädagogisch betreut); Teilhabe am Arbeitsleben.</p> <p>Niedrigschwellige und tagesstrukturierende Tätigkeiten, an individuellen Ressourcen orientiert, mit Motivationszuwendung, stundenweise Beschäftigung möglich</p>
Integrationsfachdienst für Schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben	AWO Hannover	ifd@awo-hannover.de +49 511/ 21978-182	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Deisterstraße 85 A	Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen, Arbeitgeber, Vertrauenspersonen Mitarbeitervertretungen, Personal- und Betriebsräte sowie Beauftragte der Arbeitgebenden für Schwerbehindertenfragen, BEM-Beauftragte und Betriebs- und Personalärztinnen- und ärzte.	<u>Selektive/Indizierte Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Beratung und Betreuung für Teilhabe am Arbeitsleben, berufliche Eingliederung und Arbeitsplatzsicherung bei Schwerbehinderung, Arbeitgeberberatung, Jobcoaching, Budget für Arbeit (§ 61 SGB IX)

2.5 Wohnen

Hilfsangebot/ Unterstützungslösung	Organisation/ Träger*in	Kontakt	Reichweite/Ort & Zeit	Zielgruppe	Präventionsansatz, Teilhabe-/ Hilfedimension
2.5.1 Wohn- und Betreuungsangebote					
<p>Grundsätzliches:</p> <p>Wohnkonzept 2025</p>	LHH insgesamt/ Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	61.52@hannover-stadt.de +49 511/16843663	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>Übersicht und Infos online unter: Wohnkonzept 2025</p>	Gesamte Stadtbevölkerung, insb. Menschen mit Wohnberechtigungen (WBS)	<p><u>Universelle und Selektive Verhältnisprävention</u></p> <p>Städtisch verbindliche Grundlage für Entwicklung des Wohnungsmarktes. Mehrere Maßnahmenbündel zur Sicherung von bezahlbarem und lebenswertem Wohnraum (Belegrechte, geförderte Wohnungen, Quartiersentwicklungen, Gezielte Nachverdichtungen)</p>
<p>Unterkunftsvermittlung und soziale Hilfen in Wohnungslosigkeit</p>	Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH, Bereich Wohnen und Leben in Gemeinschaftsunterkünften 56.2, Soziale Hilfen in Wohnungslosigkeit 56.3	56.21@Hannover-Stadt.de +49 511/16836583	<p>Gesamtes Stadtgebiet</p> <p>Standorte des Bereichs:</p> <p>Leinstraße 14 Vorsprache ohne Termin zu den Öffnungszeiten: Mo 09-11:30 Uhr Di 15-17 Uhr Do 09-11:30 Uhr Fr: 09-10:30 Notfallsprechstunde</p> <p>Klärungsstelle zur Unterbringung von geflüchteten</p>	<p>Wohnungs- und obdachlose Menschen (auch unmittelbar bevorstehend), auch Angehörige</p>	<p><u>Selektive und Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Sicherung von Unterkunft, Beratung und Vermittlung in Gemeinschaftsunterkünften, Beratung zu Wohnungsnotstandsfällen, Kündigungen und Räumungsklagen, aktueller Wohnungs- oder Obdachlosigkeit, wirtschaftlichen Hilfen</p>

			<p>und/oder wohnungslosen Menschen: Leinstraße 14 Di: 15-16 Uhr</p> <p>Soziale Hilfen in Wohnungslosigkeit Leinstraße 14 Offene Sprechstunde: Mo, Di, Do 8:30-11 Uhr</p>		
<u>Notschlafstellen</u>	Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH, Wohnen und Leben in Gemeinschaftsunterkünften, 56.2, diverse Träger*innen	56.21@Han-nover-Stadt.de +49 511/16836583	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standorte jeweils 18 - 08 Uhr (1.4.-31.10.) 17- 09 Uhr (1.11.-31.3.):</p> <p>Vinnhorster Weg 73 A +49 172/9602420 (für volljährige Frauen ohne Kinder)</p> <p>Langensalzasstraße 17 +49 172/9602416 (für volljährige Frauen mit und ohne Kinder, barrierefrei)</p> <p>Wörthstraße 10, Tel.: 0172 9602424 (für volljährige Männer, barrierefreie Plätze)</p> <p>Podbielskistraße 115 C, +49 172/9602428 (für Familien)</p> <p>Alter Flughafen 12, +49 172/9602418 (für volljährige Personen, separater Bereich für</p>	Wohnungs- und obdachlose Menschen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Sicherung von Leben und Unterkunft, soziale Beratung und Information zu Unterbringung vor Ort, Materielle Versorgung mit Kleidung

			<p>Transpersonen Hunde erlaubt, eingeschränkt barrierefrei)</p> <p>Feuerwehrstraße 1 +49 172/9602427 (für volljährige Männer, nicht barrierefrei)</p> <p>Celler Straße 53 (für Kinder und Jugendliche, 8-18 Jahre) durchgehend geöffnet</p> <p>Tagesschlafstätte Langensalzastraße 17 (nur für Frauen), 10 bis 16 Uhr</p>		
<p><u>Tagestreffs und Nachtstreffs</u></p>	<p>Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH, diverse Träger*innen u.a. Diakonisches Werk, Caritas, DRK, AWO, SeWo e.V.</p>	<p>56.3@Hannover-Stadt.de</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet diverse Standorte:</p> <p>Tagestreffs: Dornierstraße 2 (für volljährige Personen, Haustiere erlaubt), Öffnungszeiten: 01.11. bis 31.03: 8:30 bis 17:30 Uhr, 1.04. bis 31.10.: 7:30 bis 18:30 Uhr</p> <p>„Mecki“ Raschplatz 8c Speisen und Getränke, med. Erstversorgung, Beratung und Weitervermittlung Mo - Do 08 - 11 Uhr Fr 08 - 12 Uhr Sa 08 - 10 Uhr</p> <p>Kontaktladen „Mecki 2“</p>	<p>Wohnungs- und obdachlose Menschen</p>	<p><u>Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Soziale Teilhabe; Vergemeinschaftung; Information und Beratung für Wohnungslosigkeit, Gesundheit, Lebensmittelversorgung und Dinge des täglichen Bedarfs, Hygieneeinrichtungen und Weiteres (s. Beschreibung)</p>

Lister Meile 2
Getränke, Ruhe- und Beratungsraum
Mo/Mi 08:30-12 Uhr
Di/Do/Fr 08:30-12:30 & 13-15 Uhr

Open Fair
Raschplatz 8c
Mo- So 14 – 18 Uhr
Schutz- und Ruheraum, Getränke

DüK
Berliner Allee 8
Getränke, Duschen, Küchennutzung, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Schließfächer, Beratung
Mo/Di/Do 08:30 – 14 Uhr
Mi 08:30 - 12:30 Uhr
Fr 08:30 - 13 Uhr

SOS-Bistro, Neues Land
Steintorfeldstr. 4 A
Mo - Fr 9 – 14 Uhr
Speisen und Getränke, Waschmaschine, Trockner, Duschen, Kleiderkammer, Schließfächer, Beratung

Bauwagen, Neues Land(unter der Raschplatzhochstraße)
Speisen und Getränke, Schließfächer, Beratung
Mo - Fr 14- 17 Uhr

Kontakt Café Caritas
Johannsenstraße 8
für Wohnungslose und Suchtmittelabhängige
Speisen und Getränke, Duschen, Beratung
Di/Do/Sa 11 - 14 Uhr

Caritasverband Hannover e. V.

Leibnizufer 13-15

Speisen und Getränke, Straßenambulanz, Duschen,
Notkleiderkammer, Schließfächer, Beratung

Mo/Do/Fr 07 - 13 Uhr

Di 07 - 16 Uhr

Mi 07 - 17 Uhr

Samstag 09 - 10:30 Uhr Frühstücksausgabe

Tagestreff Feuerwehrstraße (für Männer), AWO

Feuerwehrstraße 1

08:30 - 17:30 Uhr

Tageswohnung Treffpunkt, KLH

Kötnerholzweg 9

Wäsche & Trockner nach Terminabsprache, Telefon,
PC-Nutzung, WLAN, Speisen und Getränke, Dusche,
Beratung und Weitervermittlung

Mo-Fr 09 - 14 Uhr

Szenia, SeWo e.V. - Tagesaufenthalt für Frauen

Volgersweg 6

Speisen und Getränke, Dusche, Waschmaschine,
Wäschetrockner, Schließfächer, Beratung, W-LAN
und PC-Nutzung.

Mo/Di/Do/Fr 09 - 14:30 Uhr

Mi 13 - 16 Uhr

Nordbahnhof, SeWo e.V.

Schulenburger Landstraße 34

Mo - Do 12 - 17Uhr

So 10 - 14 Uhr

Frühstück und warme Mahlzeit, Getränke WC, Dusche, Notbekleidung, WLAN, PC-Nutzung & Telefon, Waschmaschine und Trockner
Postadressen (auch ohne Termin)

**Saftladen, SeWo e.V. - Alkoholfreier Tagesaufenthalt
Podbielskistr. 136**

Mo 10 - 17 Uhr

Di/Fr 10 - 14 Uhr

Mittwoch 12 - 16 Uhr

Do 10 - 16 Uhr

Dienstag bis Freitag Kuchen- und Brotspenden,
Getränke zum Selbstkostenpreis, Dusche, Waschmaschine, Wäschetrockner, Küchennutzung, Beratung

Bollerwagen Cafe e.V.

Tagestreff für Frauen in Hannover

Hagenstr. 26

Mo-Fr 10 - 16 Uhr

Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Wäsche waschen, Dusche, Lebensmittelausgabe

Nachttreffs:

Café Nachtlicht

Diakonisches Werk Hannover

Lister Meile 2

Geschützter Nachtaufenthalt, warme und kalte Getränke, bei Bedarf Notbekleidung & Schlafsäcke, WC & Sanitärraum

Mo – So 20 - 06 Uhr

Nachtcafé | Obdachlosenhilfe Hannover e.V.

			<p>Podbielskistraße 102 Täglich von 19 - 07 Uhr Mo/Mi/Fr 17- 07 Uhr Ruheraum, Getränke, warme Mahlzeit</p> <p>Winterbusse: Johanniter Mo/Mi/Fr 18:00 Uhr Goseriede / 19:15 Uhr Kröpcke</p> <p>Caritas Di 18 Uhr Goseriede / 19:30 Uhr Kröpcke</p> <p>Malteser Do 18:15 Uhr Goseriede / 19:30 Uhr Kröpcke</p>		
<u>Familiäre Wohnge- meinschaft Hannover- List</u>	Gesellschaft für Integration GfI	info@gfi-hannover-stolzenau.de leitung.wg.gfi@gfi-hannover-stolzenau.de +49 511/59097120 +49 172/3658909	Gesamtes Stadtgebiet Standort List: Kollenrodtstraße	Junge Erwachsene mit geistiger und/oder seeli- scher Behinderung	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Betreutes Wohnen, Selbstbestimmte Lebensführung, Vergemeinschaftung
<u>Wohncafé und Betreutes Wohnen am Klagesmarkt</u>	Johanniter sowie hanova Wohnen	+49 800/0019214	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Am Klagesmarkt 36	Insbesondere Senior*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Barrierefreies Wohnen, Selbstbestimmte Lebensführung, Vergemeinschaftung
<u>Wohngemeinschaft "Dorothea" für Menschen mit Demenz</u>	Johanniter	+49 800/0019214	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Gartenallee 25	Insbesondere Senior*innen mit Demenzerkrankungen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Soziale Teilhabe; Betreutes Wohnen, Selbstbestimmte Lebensführung, Vergemeinschaftung

<u>Unterkünfte und Wohnheime Johanniter</u>	Johanniter	+49 800 0019214	Gesamtes Stadtgebiet Mehrere Standorte	Wohnungslose und Obdachlose Menschen, Geflüchtete	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Unterbringung, Lebensmittelversorgung, Beratungsangebote
<u>Werk Heim</u>	Diakonisches Werk	info@werkheim.de +49 511/358560	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Büftnerstraße 9	Wohnungs- und obdachlose Menschen, Personen in Wohnungsnot, (Langzeit-)Erwerbslose	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Unterkunft, Lebensmittelversorgung, stationäre und ambulante Hilfen, Langzeithilfen nach SGB XII, Materielle Existenzsicherung, Information und Beratung bei drohendem Wohnungsverlust, Wohnungssuche, psychosoziale Beratung, Gesundheitsberatung, Schuldenregulierung, sozialarbeiterische Begleitung, Gesundheitsversorgung, Arbeitsgelegenheiten, Stellensuche
<u>Karl-Lemmermann Haus und Paul-Oehlers Haus</u>	Sozialpädagogisch betreutes Wohnen e.V., Diakonie	info@karl-lemmermann-haus.de aufnahme@karl-lemmermann-haus.de +49 511/4102820 +49 511/41028241	Gesamtes Stadtgebiet Standort KLH: Am Wacholder 9 POH: Plantagenstraße 17 Kontaktzeiten zur Aufnahme: Mo-Fr 08-18 Uhr Notfälle bis 24 Uhr WE und Feiertage 18-14 Uhr	Wohnungslose und haftentlassene Männer ab 21 Jahren, auch mit Suchterkrankung	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Unterkunft und Lebensmittelversorgung, Stationäre Hilfen, Beratung, Begleitung und Unterstützung in verschiedenen Bereichen; Kontaktaufnahme zu medizinischen und sozialen Fachdiensten, Kontakt mit Ämtern und Behörden, Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatzsuche Anleitung in hauswirtschaftlichen Fragen, Freizeitgestaltung, Schriftverkehr , Einleitung von Schuldenregulierung sowie Geldverwaltung, Wohnungssuche, Renovierung und Einrichtung der Wohnung

2.5.2 Beratung, Information und Organisation

Fachstelle Wohnungserhalt	Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH, 5634	56.34@hannover-stadt.de +49 511/16834862	Gesamtes Stadtgebiet Offene Sprechstunde: Mo + Di + Do: 8:30 - 11 Uhr Leinstraße 14	Stadtbevölkerung, Haushalte in prekären Wohnsituationen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Abwenden von drohendem Wohnungsverlust, Stabilisierung des Wohnverhältnisses, Beratung und Information bei Kündigung, Mahnungen, Räumungsklagen, Mietübernahme bei Inhaftierung, sofern dies dem Wohnungserhalt dient
Wohngeldberatung für Studierende	Fachbereich Soziales der LHH, Wohngeldstelle 50.3 & Sozialberatung Studentenwerk	50.3@Hannover-Stadt.de wohngeld@hannover-stadt.de +49 511/1682001	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Studierende der Hochschulen: 2 x jährlich: Studierende mit Kind 2 x jährlich: ausländische Studierende	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Information und Beratung zu möglichem Leistungsbezug (Wohngeld), Informationsmaterial
Wohngeldberatung für Senior*innen	Fachbereich Soziales der LHH 50.3	50.3@Hannover-Stadt.de wohngeld@hannover-stadt.de +49 511/1682001	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional	Senior*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Information und Beratung zu möglichem Leistungsbezug (Wohngeld), Informationsmaterial
Zentrale Beratungsstelle Wohnungslosenhilfe (ZBS)	Diakonisches Werk	leitung@zbs-hannover.de +49 511/990400	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Berliner Allee 8	Insb. Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, wohnungs- und obdachlose Menschen , ehemals Wohnungslose	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Information und Beratung (mehrsprachig) zu Wohnungssuche, Abwenden von drohendem Wohnungsverlust, Sicherung materieller Existenz, Mieterbetreuung

<p>Ambulanter Dienst und Sozialberatungen SeWo</p>	<p>Selbsthilfe für Wohnungslose e.V.</p>	<p>ambulante-dienste@sewo-online.de +49 511/5355889</p> <p>frauen@sewo-online.de +49 511/7600100</p> <p>sora@sewo-online.de +49 511/89944999</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standorte:</p> <p>Nordfelder Reihe 19 Schulenburger Landstraße 20B Herrenhäuser Straße 80</p> <p>Volgersweg 6 (E1) Beratungszeiten ohne Termin: Montag 10-12 Uhr (telefonisch)</p> <p>Osterstraße 3</p>	<p>Insb. Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, wohnungs- und obdachlose Menschen, ehemals Wohnungslose</p> <p>Explizit Frauen und Flinta*</p> <p>Frauen, Flinta*, auch queere Menschen in Wohnungsnot</p>	<p><u>Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Information und (Verweis-)Beratung zu Mietschulden, Kündigung, Wohnungslosigkeit und drohender Wohnungsverlust, Finanzplanung, Begleitung zu Behörden und Ämtern, Unterstützung bei Antragstellung (SGB II/XII), aufsuchende Hilfe möglich, ambulante Hilfe nach §67 SGB XII</p>
<p>RE Start</p>	<p>Fachbereich Soziales der LHH sowie Werkheim e.V. Diakoniverband, Karl-Lemmermann-Haus, Diakonisches Werk</p>	<p>info@restart-hannover.de +49 511/22061680</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Standort: Ricklinger Stadtweg 12</p>	<p>Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und Notlagen, wohnungs- und obdachlose Menschen, unmittelbar davon Bedrohte</p>	<p><u>Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Information und (Verweis-)Beratung, Begleitung zu Behörden, Ambulante und stationäre Einrichtungen, Anwälte, Gerichte, Gesundheitsversorgung</p>
<p>Beratung Jugendschutz/ Straßensozialarbeit</p>	<p>Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH, Straßensozialarbeit 56.33</p>	<p>56.33@hannover-stadt.de +49 511/16844447 Innenstadt +49 511/16835815</p>	<p>Gesamtes Stadtgebiet Dezentral</p> <p>Standort: Herrenstr. 11</p>	<p>Menschen in akuten Krisensituationen Wohnungs- und obdachlose Menschen, insb. Jugendliche, Frauen</p>	<p><u>Indizierte Verhältnisprävention</u></p> <p>Information und (Verweis-)Beratung, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen, Gesundheitssystem, Antragshilfe für Leistungen, Wohnangebote</p>

		Arbeitsschwerpunkt Frauen) +49 511/16840108 (Arbeitsschwerpunkt Frauen) +49 511/16846653 (Arbeitsschwerpunkt Innenstadt) +49 511/16840317 (Arbeitsschwerpunkt Innenstadt)	Mo - Do 09 - 17 Uhr Fr 09 - 14 Uhr		und Unterbringung, Hygieneeinrichtungen, materielle Versorgung mit Kleidung
<u>Inobhutnahmesystem</u> <u>Clearingstelle / Bereitschaftspflege</u>	Fachbereich Jugend und Familie der LHH, 51.2	<u>51.2clearingstelle@hannover-stadt.de</u> +49 511/16849944	Gesamtes Stadtgebiet	Kinder- und Jugendliche (bis 17 Jahre) in unmittelbaren Gefährdungs- und Krisensituationen, Eltern(teile) und Angehörige	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Sicherung von Unterkunft, Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdung, Beratung und Vermittlung in Unterbringung von Kindern und Jugendlichen, auch in Bereitschaftspflegefamilien (zeitlich befristet)

2.6 Gesundheit

Hilfsangebot/ Unterstützungslleistung	Organisation/ Träger*in	Kontakt	Reichweite/Ort & Zeit	Zielgruppe	Teilhabe- / Hilfedimension & Präventionsansatz
2.6.1 Gesundheitsangebote					
Krankenwohnung Die KuRve	Diakonisches Werk	bs-die.kurve@dw-h.de +49 511/8387320	Gesamtes Stadtgebiet Standorte in Döhren und Misburg Helmstedter Straße 1	Erkrankte, wohnungs- und obdachlose Menschen mit ärztlicher Verordnung zur häuslichen Pflege	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Medizinische Versorgung in wohnungsähnlicher Umgebung, Vermittlung geeigneter Wohnmöglichkeiten nach Genesung
Arztsprechstunde im Mecki	Diakonisches Werk (ZBS)	ZBS-klmecki@dw-h.de +49 511/3480264 +49 511/9904017	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Raschplatz 8c Arztsprechstunde: Mi 9-12 Uhr	Erkrankte Menschen ohne Zugang zum regulären Gesundheitssystem, insb. Wohnungs- und obdachlose Menschen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Medizinische (Erst- und Grund)-Versorgung; Zugang zu weiterer Versorgung und Gesundheitsinstitutionen
Sprechstunde im Tagestreff Caritas	Caritas	monika.nordhorn@caritas-hannover.de + 49 511/12600-23220	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Leibnizufer 13-15 Mo, Do 10 - 12:30 Uhr Fr 10 - 12:30 Uhr Mi 15 - 16:30 Uhr	Erkrankte Menschen ohne Zugang zum regulären Gesundheitssystem, insb. Wohnungs- und obdachlose Menschen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Medizinische (Erst- und Grund)-Versorgung; Zugang zu weiterer Versorgung und Gesundheitsinstitutionen
Straßenambulanzen Anlaufstellen	Diverse Träger*innen u.a.	Zur Information u.a.:	Gesamtes Stadtgebiet:	Erkrankte Menschen ohne Zugang	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u>

	<p>bei den Unterkünften, Caritas, Johanniter, SIDA e.V.</p>	<p>monika.nordhorn@caritas-hannover.de + 49 511/1260023220</p>	<p>Standorte und Zeiten:</p> <p>Tagestreff Nordbahnhof Schulenburg Landstr. 34 Mo, Do 13:30 - 15 Uhr</p> <p>Männerunterkunft / Anderter Straße Mo 10:30 - 12 Uhr (2x im Monat)</p> <p>Stellwerk / Augustenstraße 10 Di 11:30 - 14:30 Uhr</p> <p>Tageswohnung Tagestreff / Kötnerholzweg 9 Mi 10:15 - 11:15 Uhr</p> <p>Männerunterkunft / Schulenburg Landstr. 335 Mi 12:30 - 13:30 Uhr</p> <p>Männerunterkunft / Wörthstraße 10 Mi 14 - 15 Uhr</p> <p>Szenia / Volgersweg 6 Do 10 - 11 Uhr (1-2x im Monat)</p> <p>Frauenunterkunft / Langensalzastr. 17 Do 10 - 11 Uhr (1-2x im Monat)</p> <p>Tagestreff Alter Flughafen/ Dornierstraße 2 Do 11:30 - 12:30 Uhr</p> <p>Frauenunterkunft / Vinnhorster Weg 73 a Do 13 - 14 Uhr (2x im Monat)</p>	<p>zum regulären Gesundheitssystem, insb. Wohnungs- und obdachlose Menschen</p>	<p>Medizinische (Erst- und Grund)-Versorgung; Zahnmedizinische Erstversorgung, Zugang zu weiterer Versorgung und Gesundheitsinstitutionen, mobile Versorgung vor Ort, auch Hygieneeinrichtungen, Gesundheitsberatung</p>
--	-------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bahnhofsmission / Raschplatz
Do 13:30 - 14:30 Uhr (2x im Monat)

SIDA e.V. Ambulante Versorgungseinrichtung

Runde Str. 10

+49 511/ 664630

SIDA Mobil (Krankenpflege / Streetwork -
Tour) Innenstadt/Bahnhof

Mo/Di/Do/Sa nach Bedarf
ca. 13 bis 16 Uhr

Clearingstelle für Gesundheitsversorgung

Diakonisches Werk Hannover & Caritasver-
band Hannover

Große Packhofstraße 27-28

Termine unter: +49 511/21339166

MOBALNI - das mobile Badezimmer

Mobiles Duschangebot der Maltesser

Mo + Do Georgsplatz | 10 - 14 Uhr

Mi + Fr | Augustenstraße | 10 - 14 Uhr

**(Mi + Fr Assistenztag SIDA e.V. | 10 - 14
Uhr)**

(Do 10 - 11 Uhr nur für Frauen)

Infos online unter:

www.maltesser-hannover.de/mobalni

Zahnmobil (nur Schmerzbehandlung)

Mi Kontaktladen ‚Mecki‘ 09 - 11 Uhr

Mi Tagestreff Nordbahnhof 15 - 17 Uhr

weitere Termine unter:

<https://www.zahnmobil-hannover.de/>

Medinetz Hannover	Medinetz Hannover e.V.	medinetz-hannover@posteo.de	Gesamtes Stadtgebiet Standort: Zur Bettfedernfabrik 3	Stadtbevölkerung, insb. Menschen ohne Krankenversicherung/ Zugang zu regulärer medizinischer Versorgung, insb. wohnungslose Personen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Medizinische Versorgung, Vermittlung von Arztterminen, Zugang zu weiterer Versorgung und Gesundheitsinstitutionen
Sport im Park	Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der LHH	sportimpark@hannover-stadt.de +49 511/16836318	Gesamtes Stadtgebiet Mehrere Veranstaltungsorte und Bewegungsorte	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Soziale und kulturelle Teilhabe, Vergemeinschaftung, zahlreiche kostenlose Sport- und Bewegungsangebote, abgestimmt auf verschiedene Zielgruppen
2.6.2 Beratung, Information und Organisation					
Clearingstelle Gesundheitsversorgung	Diakonisches Werk in Kooperation mit Caritasverband und Region Hannover	info@clearing-gesundheit-hannover.de +49 511/21339166	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standort: Große Packhofstraße 27-28 Mo-Fr 09:30 -13:30 Uhr	Stadtbevölkerung, insb. Menschen ohne Krankenversicherung/ Zugang zu regulärer medizinischer Versorgung, insb. wohnungslose Personen	<u>Indizierte Verhältnisprävention</u> Vermittlung von Arztterminen, Zugang zu Versorgung und Gesundheitsinstitutionen, Vergabe von Behandlungsscheinen, Hilfe bei Problemen mit der Krankenversicherung
Gesundheitsberatung in der Region Hannover INGE	Fachbereich Gesundheit der Region Hannover, Gesundheitsförderung	Gesundheitsfoerderung@region-hannover.de +49 511/61643318	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Umfangreiche Übersichtskarte mit Kontakt-daten der Beratungsstellen online unter: INGE	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Gesundheitsatlas mit umfänglichen Informationen und Kontaktdaten zu Gesundheitsberatungen im Stadtgebiet sowie Region in den (spezifischen) Bereichen Behinderung, Depression, Er-

					nahrung/Bewegung/Stressbewältigung, Geschlechtsspezifische Angebote, Impfungen, Kinder/Jugend/Familien, Krankheit/Prävention, Pflege, Reha/Kur, Psychische Gesundheit, Selbsthilfe, Senior*innen, Sexualität/Partnerschaft/Konfliktberatung, Sozialberatung und Recht, Suchterkrankungen
<u>Beratung des Fachbereichs Gesundheit</u>	Fachbereich Gesundheit der Region Hannover, Gesundheitsmanagement	+49 511/61643434	Gesamtes Stadtgebiet sowie überregional Standort Weinstraße 2-3 Öffnungszeiten: Mo-Do 09-15:30 Uhr Fr 09-12 Uhr	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnis- und Verhaltensprävention</u> Gesundheitsberatung- und Leistungen in verschiedenen Bereichen; Allgemeine Hygiene & Trinkwasserhygiene, Aids & STI-Beratung, Arbeiten mit Krankheitserregern, Begutachtungen, Beißvorfälle mit Hunden, Gesundheitsregion, Gesundheitsförderung, Reisemedizinische Impfsprechstunde, Tierschutz, Trichininenproben, Tuberkuloseberatung, Verbraucherbeschwerden
<u>NOVA Chatbot zu Gesundheitsthemen</u>	Niedersächsisches Landesgesundheitsamt	+49 511/45050	Landesweit Chat online unter: NOVA	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhältnisprävention</u> Zugang zu Informationen zum Thema Gesundheit; KI gestützter Chatbot
<u>Gesundheitskurse</u>	Zentrale Prüfstelle Prävention durch Kooperationsgemeinschaft	kontakt@zentrale-pruefstelle-praevension.de +49 201/5658290	Bundesweit Kursuche online unter: Gesundheitskurse	Stadtbevölkerung	<u>Universelle Verhaltensprävention</u> Informationen und Kontaktdaten zu qualitätsgeprüften Gesundheits-(präventions)Kursen (von GKV anerkannt) in verschiedenen Kategorien; Bewegung, Stressmanagement/Entspannung, Ernährung, Umgang mit Suchtmitteln

	GKVs zur Zertifizierung von Präventionskursen				
<u>Gesundheitsplan Mittelfeld</u>	SchMitt e.V. / GWA Mittelfeld	gesund-leben@region-hannover.de +49 511/616 26064	Mittelfeld online unter: Gesundheitsplan	Stadtteilbewohner*innen	<u>Selektive Verhältnisprävention</u> Information zu Gesundheitsangeboten, Beratung, Kultur und Treffpunkte als online-Karte

Landeshauptstadt



Hannover

3. Impressum

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister

Dezernat für Soziales und Integration
Fachstelle für Armutsprävention
Platz der Menschenrechte 1
30159 Hannover

Kontakt:

+49 511 /16837895

Armutspraevention@Hannover-Stadt.de

www.Hannover.de/LHH-Armutspraevention

Text, Redaktion und Abbildungen:

Dipl.-Soz. Philipp Kahnert

Zitiervorschlag:

Landeshauptstadt Hannover (2026): Armutsprävention in der Landeshauptstadt Hannover. Bestandsaufnahme 2026.

Stand

Juni 2026

Titelbild

©KI

www.hannover.de